

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

N<sup>o</sup> 293.

Montag den 20. October.

1851.

### Bekanntmachung.

Alle diejenigen Einwohner unserer Stadt, welche nach Maafgabe des revidirten Communalgarden-Regulativs zum Eintritte in die Communalgarde verpflichtet sind, dieser Verpflichtung aber bis jetzt noch nicht Genüge geleistet haben, werden hiermit aufgefordert, binnen 4 Wochen und spätestens bis zum **25. October** sich im Communalgarden-Bureau (auf der alten Waage am Markte 1 Treppe hoch) in den Stunden Vormittags von 9 bis 12 oder Nachmittags von 3 bis 6 Uhr zum Eintritte in die Communalgarde, bei Vermeidung der in §. 6 des obgedachten Regulativs angedrohten Geld- oder Gefängnißstrafe, persönlich anzumelden.

Die Außenbleibenden haben sich des gesetzlichen Zwangsverfahrens zu gewärtigen.  
Leipzig den 23. September 1851.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Koch.

### Bekanntmachung.

Für die von den hiesigen katholischen Glaubensgenossen auf das Jahr 1851 zu entrichtende Kirchenanlage ist der 1. November d. J. zum Zahlungstermine festgesetzt worden. Indem wir dies hierdurch zur Kenntniß der Betheiligten bringen, bemerken wir, daß diese Abgabe bei der hiesigen Stadt-Steuereinnahme zu entrichten ist.  
Leipzig den 9. October 1851.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Koch.

### Bekanntmachung.

Die Herren Inhaber von Mess- und laufenden Conten werden von unterzeichnetem Haupt-Steuer-Amt hiermit aufmerksam gemacht, daß die Duplicat-Certificate, oder an deren Stelle Certificat-Verzeichnisse über die in der gegenwärtigen Messe verkauften Waarenposten spätestens bis **Donnerstag den 23. October a. c. Abends 6 Uhr**, an welchem Tage der Abschreibungstermin für selbige abläuft, an die Conto-Buchhalterei, woselbst Formulare zu obengedachten Verzeichnissen in Empfang genommen werden können, einzureichen sind.  
Leipzig, den 16. October 1851.

Königliches Haupt-Steuer-Amt.

### Bekanntmachung.

In Gemäßheit der Stipendiaten-Ordnung vom 15. September 1848 wird denjenigen Herren Studirenden, welche um ein von der Collatur des Königlichen hohen Ministerii des Cultus und öffentlichen Unterrichts abhängiges Stipendium nachsuchen wollen, hiermit bekannt gemacht, daß sie ihre diesfalligen Gesuche, welchen die §. 2. obgedachter Stipendiaten-Ordnung sub a. bis f. specificirten Unterlagen beizufügen sind,

**vom 20. October bis 15. November 1851**

bei dem Famulus der Ephorie (Universitäts-Diakon Krause auf der Expedition des Universitäts-Gerichts) einzureichen haben. Später eingehende Gesuche können nicht angenommen und beachtet werden.

Die Namen derjenigen Herren Studirenden, welche bereits in früheren Semestern um Verleihung eines dergleichen Stipendii nachgesucht haben, aber noch nicht berücksichtigt worden, werden in dem Verzeichnisse der Bewerber fortgeführt, und ist aus diesem Grunde ein wiederholtes Anhalten nicht erforderlich.

Uebrigens wird auf die an dem innern und äußern schwarzen Brete und in dem Convicte befindlichen Anschläge verwiesen.  
Leipzig, den 20. October 1851. Die Ephoren der Königlichen Stipendiaten das.

Diejenigen Herren Studirenden, welche um die für gegenwärtigen Winter zu vertheilenden Königlichen Holzstipendien sich zu bewerben gesonnen und befähigt sind, werden, unter Verweisung auf die an Universitätsgerichtsstelle, im Convictorio und am schwarzen Brete angeschlagene Bekanntmachung vom heutigen Tage, hierdurch veranlaßt, längstens bis zum 6. November dieses Jahres bei dem Unterzeichnetem in den in gedachter Bekanntmachung sub No. 6 angegebenen Stunden im Universitätsgerichte allhier sich zu melden.  
Leipzig den 20. October 1851. Dr. F. Morgenstern, Univ.-Richter.

### Ueber die Ausstellung der Industrieerzeugnisse aller Völker der Erde zu London im Jahre 1851.

#### Zweiter Artikel.

Dem ersten unter obiger Ueberschrift in diesem Blatte erschienenen Aufsatze lag die Absicht zum Grunde, dem Leser einen allgemeinen Ueberblick von dieser außergewöhnlichen Vereinigung industrieller Leistungen zu bieten. An dem Schluß dieses Artikels wurde es vorbehalten, über die Ausstellungsgegenstände der einzel-

nen Länder insbesondere und wie dieselben sich zu den gleichen Leistungen anderer Länder verhalten, zu berichten.

Bei Einhaltung der vorigen Ordnungsfolge in der Behandlung des Stoffes steht Großbritannien mit Irland in erster Reihe, dann folgen dessen Colonien und nächst diesen die übrigen Länder der Erde, insofern deren Industrieerzeugnisse vertreten sind.

Es ist bereits Erwähnung geschehen, daß Großbritannien mit Irland beiläufig die Hälfte des großen Ausstellungsgebäudes bedurfte, um Alles unterzubringen, was die in fast allen in-

Denkst Du meiner wirklich gern —  
O so lass — Du holder Stern!  
Mich, den langer Harm beladen,  
Nur aus einem Wort errathen,  
Dass von Dir die holde Kunde —  
Dann den Brief schreib' ich zur Stunde.

Den geehrten Sängern sage ich für das mir am 17. d. Mts. gebrachte Ständchen meinen herzlichsten Dank. **C. B. — r.**

1 Thessal. 5, 14—22.

Volle Bedingung ist es: daß ich selbst gut sei und auch dem Schein des Unedlen meide, wenn ich andern vorleuchten will. Thaten machen mehr Eindruck als Worte, und Eltern geben ihren Kindern kein gutes Vorbild, wenn ihre Handlungsweise ihren Worten widerspricht; sie werden dann nur Heuchler oder Bösewichter erziehen. Es giebt dreierlei Handlungsweisen: fällt mir z. B. von einer mir nicht verwandten Person ohne mein Zuthun eine Erbschaft zu, so kann ich sie annehmen und für mich und die Meinigen verwenden, ohne daß dabei meine bürgerliche Unbescholtenheit litte; aber edel handle ich nur dann, wenn ich den natürlichen Erben des Testators einen Theil oder auch wohl das Ganze der Erbschaft überlasse. Wenn ich aber auf irgend eine Weise eine Erbschaft erschleiche, sei es selbst zu einem guten Zweck, so handle ich unedel und verdiene eben sowohl den Strick wie der Dieb, Betrüger oder sonstiges Gelichter.

Matth. 23, 1—7, 13—14, 23—33. 1 Joh. 3.

Proletarius.

Das Montag den 20. October Nachmittags 1/2 Uhr im Festungs-Saal unserer gewöhnlichen Michaelis-Quartal abgehalten wird, macht bekannt der Vorstand der Schneiderinnung.

**S. Simon**, d. Z. Obermeister.

## Vorlesungen.

Herr Hofrath und Professor Dr. **O. Warbach** wird in diesem Winter eine Reihe Vorträge über **Goethe's „Faust“** (beide Theile)

halten. Diese Vorlesungen sollen Mittwochs Abends 7 Uhr im Gewandhaus stattfinden; zu dem Anfange derselben wird noch besonders eingeladen werden. Abonnement-Billets à 4 Thlr. pro Person (Damen und Herren), à 6 Thlr. für zwei und à 8 Thlr. für drei zu derselben Familie gehörende Personen sind zu erhalten in der **J. C. Hinrichs'schen Buchhandlung** im Mauricianum.

**Städtische Speiseanstalt** (freier Verkauf von 11—12 1/2 U. à Port. 12 S.). Morgen Montag: Reis mit Rindfleisch.

## Angerkommene Reisende.

Se. Durchl. der Prinz v. Waldeck nebst Dienerschaft, v. Cassel, Hotel de Baviere.  
Er. Durchl. der Fürst v. Schönburg-Waldenburg, großer Blumenberg.  
Archer, Rent. v. London, gr. Blumenberg.  
Arnheim, Fabr. v. Berlin, Stadt Rom.  
v. Abstadt, Rent. v. München, Stadt Breslau.  
Balhorn, Brauer v. Braunschweig, St. Berlin.  
Bäumer, Müller v. Braunschweig, Dessauer Hof.  
Björnsen, Def. v. Cassel, deutsches Haus.  
Bertschig, Rfm. v. Prag, und  
Bähr, Arzt v. Halle, Palmbaum.  
de Beuil, Baronin v. Dijon, Hotel de Pologne.  
Bake, Insp. v. Sahlis, Münchner Hof.  
Caplan, Rfm. v. Grodno, Ritterstraße 17.  
Cofse, Rfm. v. Magdeburg, Stadt Hamburg.  
Carius, Fabr. v. Jelp, Stadt London.  
de Cordoca, Rfm. v. Valence, S. de Pologne.  
Dormizer, Stud. v. Heidelberg, S. de Pologne.  
Domisch, Appell.-Gerichts-Ganzelst v. Dresden, Stadt Breslau.  
Dolerer, Mechanikus v. Etalle, goldne Sonne.  
Eckhardt, Fabr. v. Großenhayn, Stadt Rom.  
Engel, Rfm. v. Hamburg, Hotel de Baviere.  
Esterlein, Rfm. v. Prag, Hotel de Pologne.  
Fischer, Fabr. v. Werbau, Diezes Hotel garni.  
v. Funke, Rgutsbes. v. Leicham, Hotel de Bav.  
Frische, Rfm. v. Wittweida, Burgstraße 18.  
Feine, D. v. Grimma, Palmbaum.  
Feldmann, Landcommissar v. Kiel, deutsches Haus.  
Fallner, Stud. v. Heidelberg, S. de Pologne.  
Fleischmann, Cand. v. Berlin, Stadt Gotha.  
Frisch, Mühlenbes. v. Stockwitz, gr. Baum.  
Fischer, Rfm. v. Königshayn, St. Dresden.  
Günther, Fabr. v. Greiz, und  
Günther, Rgutsbes. v. Ritzengrün, Münchner Hof.  
Gräsel, Rent. v. London, Hotel de Baviere.

Große, Stud. v. Mannheim, Palmbaum.  
Girsch, Rfm. v. Kuscha, Elefant.  
Haus, Stud. v. Mannheim, Palmbaum.  
Herwang, Rfm. v. Paris, Hotel de Baviere.  
Hach, Rent. v. Dessau, deutsches Haus.  
Hagen, Fabr. v. Delitzsch, Stadt London.  
Harmsen, Kunstgärtner v. Hamburg, St. Dresden.  
Hoffmann, Stud. v. Osnaabrück, und  
Hornung, Rfm. v. Frankenhäusen, Palmbaum.  
Janowski, Rfm. v. Prag, und  
Johnson, Parl. v. London, Hotel de Baviere.  
Joseph, Fabr. v. Wien, Hotel de Pologne.  
Jasten, Rfm. v. Hamburg, Stadt Hamburg.  
Käpynki, Ingen. v. Warschau, Stadt Gotha.  
Kalewe, Frau v. Breslau, und  
Kopping, Steueroffiziant v. Lichtenstein, Palmb.  
Kühne, Musikdir. v. Gorbach, Stadt London.  
Kahlenberg, Rfm. v. Magdeburg, Stadt Wien.  
Kunike, Def. v. Pforta, grüner Baum.  
Liefefeld, Rfm. v. Frankfurt a/D., St. Hamburg.  
Liebemann, Frau v. Hamburg, Königstr. 18.  
zur Lippe, Graf v. Eisenach, deutsches Haus.  
Lormann, Restaurateur v. Dresden, goldne Sonne.  
Mayer, Stud. v. Dessau, deutsches Haus.  
Meunier, Rfm. v. Paris, Hotel de Pologne.  
Rehner, Frau v. Dschag, Rudolphstr. 5.  
Reyer, Cand. v. Hannover, Bahnhofstr. 15a.  
Müller, Rfm. v. Dresden, Rosenkranz.  
Roos, Rfm. v. Müdesheim, Stadt Dresden.  
v. Regrath, Kammerh. v. Zebitz, Münchner Hof.  
Ott, Fabr. v. Schlemma, Münchner Hof.  
v. Oppen-Schilden, Privatm. v. Kopenhagen, Stadt Rom.  
Obermeyer, nordam. Consul v. Augsburg, Hotel de Baviere.  
Parbo, Adv. v. Paris, Hotel de Baviere.  
Rosenkranz, Fabr. v. Hamburg, Bahnhofstr. 15a.

Rosberg, Def. v. Seerhausen, Palmbaum.  
Richter, Fräul. v. Reichenbach, Kranich.  
Richter, Privatm. v. Silberstr., goldner Hahn.  
Richter, Rfm. v. Ludwigsburg, Burgstraße 18.  
Rigge, Rent. v. London, gr. Blumenberg.  
Rötsche, Bürgermstr. v. Zwenkau, Münchner Hof.  
Starke, Künstler v. Halberstadt, blaues Ros.  
v. Siebold, Hofrath v. Göttingen, und  
v. Schweidnitz, Graf, Rgutsbes. v. Clausthal, und  
Struve, Oberamt. v. Ummendorf, gr. Blbrg.  
Scholle, Stud. v. Bonn, Stadt Rom.  
Spangenberg, D. v. Coburg, und  
Schmidt, Rfm. v. Rostock, Stadt Hamburg.  
Steinbeck, Rfm. v. Ronneburg, Stadt Wien.  
Schere, Rfm. v. Stockholm, Stadt London.  
Steiner, Cand. v. München, Stadt Gotha.  
v. Schenk, Baron v. Berlin, Hotel de Pologne.  
Stockau, Graf, Grundherr v. Wien, S. de Pol.  
Stipp, Chemiker v. Augsburg, und  
Serulig, Maler v. Pesth, Palmbaum.  
Schuboz, Staatstelegraphist von Erfurt, Place de repos.  
Schroder, Rfm. v. Plauen, grüner Baum.  
Thieme, Inspector v. Baruth, Stadt Breslau.  
Tiersch, Rent. v. Bremen, Bosenstraße 4.  
Ulrich, Rfm. v. Chemnitz, großer Blumenberg.  
Voges, Rechtsanwält v. Frankf. a/D., St. Rom.  
Weichel, Hauptm. v. Dresden, Stadt Wien.  
Wind, Rfm. v. Bamberg, Kranich.  
Weißhöfner, Premierleutn. v. Rendsburg, Bahnhofstraße 15a.  
Wiener, Rfm. v. Hamburg, Stadt Hamburg.  
Weisker, Rfm. v. Greiz, grüner Baum.  
v. Wolfersdorf, Rittmstr. v. Kuligt, Münchner Hof.  
Zwinger, Rfm. v. Berlin, Hotel de Baviere.  
von Zedwitz, Graf, Gutsbes. v. Liebenstein, Stadt Rom.

Für den Inseraten-Theil verantwortlich: **C. Holz**. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 48. — Druck und Verlag von **C. Holz**.

## Vermählungs-Anzeige.

**Joh. Engelhard Minnig,**  
**Emma Minnig, geborne Römer.**

Cöln und Leipzig den 18. October 1851.

(Verspätet.) Den 16. October entriß uns der unerbitliche Tod nach dreitägigem Kranksein in Folge heftigen Scharlachfiebers unser einziges geliebtes Kind **Anna**, 2 Jahre 7 Monate alt. Dank, innigen Dank dem Herrn Dr. **Kollmann** für seine unermüdete Thätigkeit; Dank, herzlichsten Dank allen Denen, die uns ihre Theilnahme bezeigten.

Die trauernden Aeltern **S. F. Luft** nebst Frau.

Unsern früh verschiedenen Freunde

## Friedrich Winkler.

Von der jungen Gattin treuer Seite,  
Nach der Ehe allzu kurzem Glück,  
Singst Du ein zur ew'gen Himmelsfreude,  
Liefest uns in Trauer hier zurück.

Nach so manchen heitern Jugendstunden,  
Die in unserm Kreise Du verbracht,  
Hast Du schon den Lohn gefunden,  
Der dem Guten dort entgegenlacht.

Schlafe wohl denn! Deine Freunde weinen  
Stille Thränen dem Geschiednen nach;  
Doch die Hoffnung lebt: Uns wird vereinen  
Einst mit Dir der Auferstehungstag!

Leipzig den 18. October 1851.

**Schp. Bttg. Sfd. Salla. Fdl.**  
**Bglb. Frz. Wfl.**

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

N<sup>o</sup> 293.

Montag den 20. October.

1851.

### Bekanntmachung.

Alle diejenigen Einwohner unserer Stadt, welche nach Maaßgabe des revidirten Communalgarden-Regulativs zum Eintritte in die Communalgarde verpflichtet sind, dieser Verpflichtung aber bis jetzt noch nicht Genüge geleistet haben, werden hiermit aufgefordert, binnen 4 Wochen und spätestens bis zum **25. October** sich im Communalgarden-Bureau (auf der alten Waage am Markte 1 Treppe hoch) in den Stunden Vormittags von 9 bis 12 oder Nachmittags von 3 bis 6 Uhr zum Eintritte in die Communalgarde, bei Vermeidung der in §. 6 des obgedachten Regulativs angedrohten Geld- oder Gefängnißstrafe, persönlich anzumelden.

Die Außenbleibenden haben sich des gesetzlichen Zwangsverfahrens zu gewärtigen.  
Leipzig den 23. September 1851.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Koch.

### Bekanntmachung.

Für die von den hiesigen katholischen Glaubensgenossen auf das Jahr 1851 zu entrichtende Kirchenanlage ist der 1. November d. J. zum Zahlungstermine festgesetzt worden. Indem wir dies hierdurch zur Kenntniß der Betheiligten bringen, bemerken wir, daß diese Abgabe bei der hiesigen Stadt-Steuereinnahme zu entrichten ist.

Leipzig den 9. October 1851.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Koch.

### Bekanntmachung.

Die Herren Inhaber von Ref- und laufenden Conten werden von unterzeichnetem Haupt-Steuer-Amte hiermit aufmerksam gemacht, daß die Duplicat-Certificates, oder an deren Stelle Certificat-Verzeichnisse über die in der gegenwärtigen Refse verkauften Waarenposten spätestens bis **Donnerstag den 23. October a. c. Abends 6 Uhr**, an welchem Tage der Abschreibungstermin für selbige abläuft, an die Conto-Buchhalterei, woselbst Formulare zu obengedachten Verzeichnissen in Empfang genommen werden können, einzureichen sind.

Leipzig, den 16. October 1851.

Königliches Haupt-Steuer-Amt.

### Bekanntmachung.

In Gemäßheit der Stipendiaten-Ordnung vom 15. September 1848 wird denjenigen Herren Studirenden, welche um ein von der Collatur des Königlichen hohen Ministerii des Cultus und öffentlichen Unterrichts abhängiges Stipendium nachsuchen wollen, hiermit bekannt gemacht, daß sie ihre diesfalligen Gesuche, welchen die §. 2. obgedachter Stipendiaten-Ordnung sub a. bis f. specificirten Unterlagen beizufügen sind,

**vom 20. October bis 15. November 1851**

bei dem Famulus der Ephorie (Universitäts-Quästor Krause auf der Expedition des Universitäts-Gerichts) einzureichen haben. Später eingehende Gesuche können nicht angenommen und beachtet werden.

Die Namen derjenigen Herren Studirenden, welche bereits in früheren Semestern um Verleihung eines dergleichen Stipendii nachgesucht haben, aber noch nicht berücksichtigt worden, werden in dem Verzeichnisse der Bewerber fortgeführt, und ist aus diesem Grunde ein wiederholtes Anhalten nicht erforderlich.

Uebrigens wird auf die an dem innern und äußern schwarzen Brete und in dem Convicte befindlichen Anschläge verwiesen.  
Leipzig, den 20. October 1851. Die Ephoren der Königlichen Stipendiaten das.

Diejenigen Herren Studirenden, welche um die für gegenwärtigen Winter zu vertheilenden Königlichen Holzstipendien sich zu bewerben gesonnen und befähigt sind, werden, unter Verweisung auf die an Universitätsgerichtsstelle, im Convictorio und am schwarzen Brete angeschlagene Bekanntmachung vom heutigen Tage, hierdurch veranlaßt, längstens bis zum 6. November dieses Jahres bei Endesunterzeichnetem in den in gedachter Bekanntmachung sub No. 6 angegebenen Stunden im Universitätsgerichte alhier sich zu melden.  
Leipzig den 20. October 1851. Dr. F. Morgenstern, Univ.-Richter.

### Ueber die Ausstellung der Industrieerzeugnisse aller Völker der Erde zu London im Jahre 1851.

#### Zweiter Artikel.

Dem ersten unter obiger Ueberschrift in diesem Blatte erschienenen Aufsatze lag die Absicht zum Grunde, dem Leser einen allgemeinen Ueberblick von dieser außergewöhnlichen Vereinigung industrieller Leistungen zu bieten. An dem Schlusse dieses Artikels wurde es vorbehalten, über die Ausstellungsgegenstände der einzel-

nen Länder insbesondere und wie dieselben sich zu den gleichen Leistungen anderer Länder verhalten, zu berichten.

Bei Einhaltung der vorigen Ordnungsfolge in der Behandlung des Stoffs steht Großbritannien mit Irland in erster Reihe, dann folgen dessen Colonien und nächst diesen die übrigen Länder der Erde, insofern deren Industriekräfte vertreten sind.

Es ist bereits Erwähnung geschehen, daß Großbritannien mit Irland beiläufig die Hälfte des großen Ausstellungsgebäudes bedurfte, um Alles unterzubringen, was die in fast allen in-

industriellen Fächern **Vollendetes** schaffende englische Nation diesem Zwecke zuführte. Die Ursache zu dieser außer allem Verhältnis zum Ganzen stehenden Betheiligung liegt nahe. Ein alte Gewerbestände durchdringender Nationaleifer, dem Unternehmen den großartigsten Erfolg zu sichern, und die im Verhältnis geringen Schwierigkeiten der Betheiligung mußten bei den in diesem Lande vorhandenen eminenten Industriekräften zu solchem Resultate führen. Würde übrigens ein anderes Land der Erde, begabt mit industriellen Kräften, sich diese internationale Aufgabe gestellt haben, z. B. Frankreich, Oesterreich oder Preußen, so würde dieselbe Erscheinung dagewesen sein, denn sah man doch bei der im Jahre 1850 in Sachsen versuchten deutschen Industrieausstellung fast überall die sächsischen Gewerbe am zahlreichsten vertreten.

Wie in dem ersten Artikel berichtet worden, ist das Ganze der Ausstellung in vier Sectionen und dreißig Classen eingetheilt. Dieser Eintheilung folgend ist über Großbritannien mit England Folgendes zu referiren: In der ersten Section, welche die „Rohstoffe“ umfaßt, zeigt Großbritannien, was für einen Reichtum an **Minen- und Mineralerzeugnissen** es besitzt. In 582 Expositionsnummern, worunter sich mehrere der reichhaltigsten mineralogischen Sammlungen befinden, ist folgendes ausgestellt: **Blei-, Eisen-, Kupfer- und Silbererze**, unter letzteren befindet sich ein reiner Silberblock, 143 Pfund schwer; **Bleiwelzerg; Bergcrystalle; Cement; Edel- und Halbedelsteine**, rohe, als: **Smaragde, Türkise, Agate**, auch andere farbige feine Steine zu Gemmen; **Erdfarben; Feldspath; Flußspath; Fossilien** mannichfaltigster Art; **Graphit; Gyps; Kalkstein; Kreide; Marmor** in weiß, **Schwarz und farbig; Mergel und andere mineralische Düngemittel; Mineralwasser; Perlen** in verschiedenen Flüssen der Insel gefunden; **Porzellansteine und Porzellanerden; Salz; Sandarten**, verschiedene zur Crystallfabrication, für Gussformen zc.; **Schiefer; Schwefel; Schwefelkies; Spath; Steine** zu Bildhauerarbeiten, **Platten zc.** in den verschiedensten Gattungen und Farben; ferner: **Mühlsteine, Schleifsteine, Lithographiesteine; Steinkohlen** aus den verschiedenen Gruben des Landes in Blöcken von ungewöhnlicher Größe und bis zu 40 Tonnen Gewicht; **Thonarten**, schwarze, blaue und weiße; **Torf; Walkerde**. Zugleich findet man hier viele Proben von **Berg- und Hüttenproducten**, namentlich in **Blei, Eisen, Kupfer und Zinn**, und Modelle und Zeichnungen der verschiedenartigsten Maschinen und Vorrichtungen bei dem Betriebe des Bergbaues sind hier mit eingereiht.

Unter den chemischen und pharmaceutischen Gegenständen, welche dieser Section mit 117 Ausstellungsnummern einverleibt sind, zeichnen sich insbesondere die Proben derjenigen Chemicalien aus, welche in der Färberei und Druckerei so vielfältige Verwendung finden.

Als Erzeugnisse des Landes, welche zur Nahrung dienen, werden in 163 Artikeln dem Beschauer vorgeführt: die erbaute werdenden verschiedenen Getreidearten und die daraus gewonnenen Fabrikate mancherlei Art, als: **Malz, Mehl, Stärke zc.; Gemüse**, trockne, als **Bohnen, Linsen zc.; Gelatine; Fleisch, Früchte und Gemüse**, eingepökelt und sonst zum Aufbewahren präparirt; **Fleischessenzen; Fruchtesäfte; Honig; Hopfen; Milchessenzen**, welche nur der That von frischem Wasser verlangen und **Milch** in festem Zustande für lange Seereisen; **Delisaaten** und **vegetabilische Oele; Pulver zum Genuß aus Eiern** bereitet; **Senfsaaten; Tabaksblätter**, rohe und Fabrikate daraus; **Weine**, künstliche, worunter ein nach Art des Champagner moussirendes Getränk aus Rhabarberstengeln fabricirt.

Den Schluß der ersten Section bilden die vegetabilischen und thierischen Erzeugnisse Englands, welche in Fabriken verwendet werden. Unter 138 Ausstellungsnummern verdienen hauptsächlich hervorgehoben zu werden: **Bettfedern und Daunen; Farben** vegetabilischen Ursprungs und **Flechten und Moose** zur Bereitung derselben; **Fettarten**, verschiedene, im gereinigten Zustande; **Firnisse** verschiedener Art; **Gummi** vegetabilischer Abkunft; **Hanf, Flachs** und andere Faserpflanzen in den verschiedenen Zubereitungsstadien, auch **Schilfrohr** als Webstoff verarbeitet; **Hölzer**, feine und ordinäre, der verschiedensten Art, mit Angabe der Verwendung für **Drechsler und andere Arbeiter; Kork; Leim** für **Schreiner und Papierfabrikanten; Oele**, sowohl animalischen wie vegetabilischen Ursprungs, auch **Wallrath** und **Wallrathöle**, ätherische **Oele; Pferdehaare; Seide**, rohe, von **Seidenwürmern** in England gewährt; **Sumach** und andere **Serbermaterialien**.

Die zweite Section, welcher in sechs Classen das gesammte Maschinenwesen untergeordnet ist, bildet unstreitig den

interessantesten Theil der Ausstellung, denn nur mit ihrer Hülfe konnten **Kunst, Wissenschaft, Manufakturwesen, Ackerbau, Schiffahrt und Eisenbahnen** zu der heutigen Höhe gelangen. Es würde hier zu weit führen, wollte man auch nur eine Andeutung der hervorragendsten Leistungen versuchen. Wer sich dafür besonders interessiert, dem sind die zu gewärtigenden Berichte der Preisrichter zu empfehlen.

Um jedoch dem Leser einen Begriff der Vielseitigkeit zu geben, mit welcher die Maschinenbaukunde englischerseits nach allen Richtungen hin vertreten wird, sei hier bemerkt, daß

- 1009 Maschinen zum directen Gebrauch, mit Einschluß der Wagen, so wie der Eisenbahnen- und Schiffsmaschinen;
- 634 Fabrikmaschinen und Werkzeuge;
- 205 Expositionen für Civil-Genie, Architectur und Baukunst;
- 336 Expositionen für Schiffbaukunst, Geniewesen, Armirung; — unter letzterem sind, außer den Vertheidigungswaffen, auch Jagdgeräthschaften mit inbegriffen —;
- 279 Expositionen in Ackerbau- und Gartenbaumaschinen und Werkzeugen und
- 289 Expositionen mathematischer, musikalischer und chirurgischer Instrumente vorhanden, daß mithin aus
- 2752 verschiedenen Maschinenbauanstalten, mechanischen und anderen Werkstätten Zeugnisse von oft zur Bewunderung hinreißenden Leistungen geboten werden.

In der dritten Section, welche die gesammten Manufaktur- und Fabrikzeugnisse Englands umfaßt, findet sich eine kaum zu erfassende Mannichfaltigkeit und darunter so viel Ausgezeichnetes, daß eine nähere Beschreibung zu einem Bande anwachsen würde. Darum muß sich auch hier nur auf kurze Andeutungen des Vorhandenen beschränkt werden.

Auf dem Gebiete der Baumwollenindustrie, insoweit Gewebe und Strumpfwaren in Betracht kommen, erscheinen bei- läufig 100 verschiedene Fabrikanten und Fabrikverleger. Baumwolle zur weiteren Verarbeitung vorgerichtet; baumwollene Garne, rohe, weiße und gefärbte, in allen Gattungen und Nummern; weiße, gefärbte, bedruckte, glatte und geköpte, gemusterte und gestricke, Baumwollengewebe in den mannichfaltigsten Qualitäten und von den verschiedensten technischen Benennungen zu Bekleidungsgegenständen, Vorhängen und in Möbelstoffen; **Sammetgewebe**, gefärbte, gepreßte oder bedruckte; **Damastgewebe** für Tafelgedecke und andere Zwecke; **Strumpf- und andere Strickwaren** sind in reichhaltigster Abwechslung aufgestellt, auch reihen sich hier mehrere Sammlungen von Zeichnungen für **Callico-, Jaconnet- und Mouffelin-Druckereien** an.

In Fabrikaten von **Streich- und Kammwollengarn**, allein oder in Verbindung mit anderen Spinnmaterialien, wohin auch die **Shawls** zu rechnen, haben sich an 350 Fabrikanten und Fabrikverleger an der Ausstellung betheiligt. **Wolle** in den verschiedenen Stadien des Halbfabrikats; **Tuche** und tuchartige Gewebe aller Art; **Westenzeuge; Kleiderstoffe; Möbelzeuge** in **Damast und Pellische; Shawls; Tischdecken; Strümpfe** und andere **Strickwaren** sind aus allen namhaften Fabrikdistricten des Landes eingefendet worden.

In **Seide und Sammet** erscheint die Ausstellung brittischer Fabrikate weniger belangreich. Die Veranlassung hierzu liegt in dem Umstande, daß die **Seidenmanufaktur** in England bei weitem nicht die Ausdehnung hat, wie es mit anderen Manufakturzweigen der Fall ist. Mehrere Großhandels Häuser und Fabrikverleger Londons, ingleichen die Fabrikanten in **Spitalfield, Machesfield** und **Normich** haben indessen dieselbe mit **Seidenzeugen, Brocatellen, Sammeten, Pellischen**, ingleichen mit ostindischen, in London gedruckten **Foulards** besetzt, so daß sich, mit Einschluß einiger Ausstellungsgegenstände in Bezug auf **Seidenproduction überhaupt und verschiedener Sortimente roher, gefärbter und gezwirnter Seide**, das Ganze der Exposition englischer **Seidenindustrie** auf etwa 90 Catalog-Nummern beläuft.

An **Flachs- und Hanf-Fabrikaten**, sowohl im bloß versponnenen als weiter verarbeiteten Zustande, bietet die Ausstellung brittischer Erzeugnisse vorzugsweise **irländische und schottische Fabrikate**. Das hierinnen Vorhandene besteht in meist feiner und feinsten **Leinwand**, so wie in **damastnen Tafelzeugen**. Etwa 50 Sortimente aus verschiedenen Fabrikdistricten sind davon ausget-

stellt. Hieran reihen sich Bettzwillen und anderer Drillich; Canevasse und Segeltuche; Laue, Segelwerke und andere Seilerarbeiten; Matten von Cocosfasern und Manillahanf; leinene Zwirne und Garne; endlich Flachs und Hanf in den verschiedenen Stadien der Verarbeitung. Ueberhaupt 113 Catalog-Nummern, wovon einige die Leinwandindustrie ganzer Orte vertreten, kommen hier in Betracht.

Unter dem Titel Tapissiererei, Fußteppiche, Spitzen und Stickereien sind an 400 verschiedene Ausstellungsgegenstände, beziehungsweise Sortimente vorhanden. Vieles davon gehört unter die Fantasiearbeiten von weiblichen Händen als Kunststickerei ausgeführt. Diese Gegenstände verdienen meistens Bewunderung, haben aber keinen eigentlichen industriellen Werth. Industriellen Werth haben hier vorzugsweise die Blonden- und Spitzen-Fabrikate, dann die Teppiche.

An fertigen Bekleidungsgegenständen findet sich eine Zusammenstellung von der größten Mannichfaltigkeit. Unter mehr denn 200 Catalog-Nummern sind vorzugsweise Londoner Industrie-Artikel aufgezeichnet, wie sie in mannichfaltigster Gestalt gesucht werden. Fertige Herren- und Damenkleider und andere Bekleidungsgegenstände; Putzartikel; fertige Wäsche; Herren- und Damenhüte; Fußbekleidungen in jeglicher Form; Handschuhe und überhaupt Alles, was zunächst zur eleganten Toilette gehört, findet sich hier im vielfältigsten Geschmack und mit Berücksichtigung aller menschlichen Gebrechen und Eitelkeiten ausgestellt.

Unter der Ueberschrift Leder, Sattlerwaaren und Geschirr, Kürschner- und Haarwaaren bieten sich in 332 Expositions-Nummern alle die hier einschlägigen Handwerkerwaaren dar, welche die englischen Professionisten zum Theil so besonders auszeichnen. In erster Reihe stehen die verschiedenen Lederarten und die zur Pelzwerk-Bereitung vorgerichteten behaarten Felle. Hierauf folgen Sattel- und Reitzeuge, Pferde-Geschirre und alle anderen einschlägigen Sattlerarbeiten; Schuhe und Stiefeln einer großen Anzahl Meister; Haartuche zu verschiedenen Zwecken.

In Papier-, Druck- und Buchbinderarbeiten ist die Ausstellung nicht minder reichhaltig bedacht. Die unter dieser Rubrik mit mehr denn 200 Nummern vorkommenden Gegenstände bestehen in Schreib- und Druckpapieren aller Qualitäten, worunter Hohen bis zu 750 Yards Länge, Zeichenpapieren, Seidenpapieren, Packpapieren, Pressspänen und Pappe; Luxuspapieren und allen in das Fach der Papeteten einschlagenden Artikeln; Landkarten; Stereotypdruck und anderen typographischen Arbeiten aller Art; Kupferstichen; lithographischen und kalligraphischen Leistungen; Notendruck; ferner: Typen aller Art; Stereotyp- und Electro-stereotypplatten; Schwärze für Drucker, Kupferstecher und Lithographen; Schreib- und Zeichen-Dinten; Siegellack; Oblaten; Büchereibände der verschiedensten Art, worunter gebundene gedruckte Bücher in allen Sprachen; — unter letzteren zeichnet sich die Bibel in 118 verschiedenen Uebersetzungen besonders aus — Holzschnitte für Buchbinder- und andere Druckarbeiten; Calico für Buchbinder; endlich reihen sich hier Papier, Dinte, Musikkarten, Typen und Druck für Blinde an.

In den vielen Artikeln, welche unter „kurze Waaren“ begriffen werden und wohin hier auch mehrere Handwerkerarbeiten mit aufgenommen sind, zählt die Ausstellung an 1500 Nummern, welche im Cataloge in verschiedene Classen unter einander geworfen worden sind. Die meisten dieser Nummern bilden zahlreiche Sortimente der Leistungen einzelner Fabriken. Die auf diesem umfassendsten Industriegebiete hervorragenden Artikel sind folgende: Eisen, Stahl, Kupfer und Messing in den verschiedenlichsten Formen von den Werken kommend; Ketten aller Art; Messerschmiedearbeiten, feine und ordinaire, zum mannichfachsten Gebrauche; allerlei Schneid-, Gravir- und andere Handwerkszeuge; Schmiedearbeiten aller Art, namentlich, was den Hufschlag anbetrifft; Schlosserarbeiten; Oefen, Kochmaschinen, Kamine mit Zubehör und andere Heizungapparate; Küchengeräthschaften in verschiedenen Metallen; Linse- und Stempelmaschinen; Copirpressen; Siegelpressen; Nagelschmiedearbeiten; Selbgleiserarbeiten; Möbel von Eisen und anderen Metallen; Eisen-, Kupfer- und Messingdrath-Gewebe und Geflechte von Drath; Selt von Eisenbraut; Zinn- und Zinkarbeiten; Neusilberwaaren und dergleichen auf galvanischem Wege vergolbet und versilbert; gold- und silberplattirte Waaren; Bronzearbeiten, vernirte und vergoldete; lackirte Metall- und Papiermaché-Waaren; Lampen und Laternen verschiedener Art; Knöpfe aller Gattungen und sonstige Knopfarbeiten; Nähadeln; Metallschreibfedern; ferner: Parfümerien; Seifen für

die Toilette und zu anderen Zwecken; Talg-, Wachs- und Stearinsichter; künstliche Blumen und andere botanische Gegenstände; Regen- und Sonnenschirme; Spazierstöcke und Reitpeitschen; Drechslerwaaren in Holz, Horn und Elfenbein; Kammacherwaaren; Bürstenbinderarbeiten; Angelgeräthschaften; Gegenstände aus Gummi und Guttapercha; Bildhauerarbeiten in Holz; Kunstarbeiten in Haaren und Perückenarbeiten; Etuis- und Portefeuillearbeiten; Marketeriearbeiten; Korzarbeiten; Bast- und Strohflechte; Kinderspielwaaren und Puppen; Conditoreigegenstände; Sodawasser und Limonaden; ausgestopfte Thiere und Vögel.

An kostbaren Metallen, Goldschmiede- und Juwelier-Arbeiten findet man unter 131 Ausstellungsgruppen, was in dieser Beziehung der Pracht und dem Reichtum huldiget. Die werthvollsten Schmucksachen und andere dahin gehörende Juwelier- und Goldarbeiten; Tafelaufsätze, Tafel-, Kaffee- und Theeservice, Leuchter und Girandolen in Silber; überhaupt Alles, was auf diesem Gebiete Englands Industrie aufzuweisen hat, ist in mannichfacher Abwechslung dem Auge geboten.

Unter der Rubrik: Glas bietet die Ausstellung britischer Erzeugnisse folgendes dar: Fenster- und Tafelglas, weiß und farbig; Spiegelgläser; künstlichen Marmor von Glas; Glasröhren für chemische und andere Zwecke; Glaskülpfen; Uhrgläser; Slatte und geschliffene Glasgeschirre für allerlei gewöhnlichen häuslichen Gebrauch; Tafelservice in feinstem geschliffenen Crystallglas; Vasen und andere Ornamente von Crystall- und anderem farbigen und vergoldeten Glas; Kronleuchter und dergleichen Behänge; Gemälde und eingebrannte Figuren auf Glas; ein Springbrunnen von geschliffenem Crystallglas 27 Fuß hoch.

Auch in Porzellan- und anderen Thonwaaren ist dem Beschauer der bekannte Höhepunkt englischer Industrie reichhaltig und vielseitig zugleich vergegenwärtigt. Alles, was die Bildnerarbeit auf diesem Gebiete schafft, was an reichen Porzellanservicen und an Artikeln für das gewöhnliche Leben in Porzellan, Steingut und von gemeinem Töpferthon fabricirt wird, selbst gebrannte Ziegel und was sonst in Bezug auf die Fabrication von Thonarbeiten von Interesse ist, findet sich vertreten.

Zum Schlusse dieser Section ist noch der Möbel- und Polsterarbeiten, Tapeten und solcher Gegenstände zu gedenken, welche zum Ausschmücken von Gebäuden dienen. Hier beträgt die Zahl der ausgestellten Gegenstände über 600 feine gepolsterte und andere Möbel, auch andere Artikel der Kunstschlerei in umfangreichster Auswahl und für alle erdenklichen Zwecke und Bequemlichkeiten berechnet; gefaste Spiegel von besonderer Größe; Papiertapeten und andere Papierdecorationen; gewirkte und durchstichige Rouleaux; Gewebe von Seide und Glas als reicher Möbelstoff; Parquetböden, Zimmerdecorationen in Steinpappe; Stuckaturen; Marmorarbeiten und Imitationen von Marmor für bauliche Zwecke und zu Ornamenten in Gebäuden und Gärten erscheinen hier als die bedeutendsten Artikel.

Die vierte Section, welche die Künste in sich vereinigt, zeigt in 450 Ausstellungs-Nummern, worunter viele Werke der Bildhauerkunst sich befinden, folgende dahin gerechnete Gegenstände: Zeichnungen; Bilderdruck; Kupferstiche, Lithographien; Farben- und als: Kunstblätter; kalligraphische Leistungen; Kunstschneidwerke in Holz und Elfenbein; Gypsabdrücke und Gruppen in Gyps; Medaillen; Medaillons-Gemälde; bunten Druck auf Glas; Malerei auf Glas; Malerei auf Gold, Silber, Elfenbein und Marmor; Kunstarbeiten in Email und Mosaik; Kunstgegenstände in Bronze; Büsten, Statuetten und Gruppen in Marmor; verschiedene Reliefarbeiten; Modelle von Kirchen, Denkmälern, Tempeln, Capellen, Altären u. s. w. auch Modelle anderer Kunst-sachen; Malerrequisten und verschiedene bei Ausübung der Künste in Betracht kommende Materialien und Hülfsmittel.

Am Schlusse der Andeutung derjenigen Gegenstände, welche Großbritannien mit Irland als Erzeugnisse des eigenen Bodens und der eigenen Industrie zur Ausstellung geliefert, sei noch eines Gegenstandes in Bezug auf seine Seltenheit und seinen großen Werth von allgemeinem Interesse gedacht, den die Königin von England in die Ausstellung gegeben, der der britischen Industrie aber fremd ist. Es ist dies der große Diamant von Runjeet Singh, bekannt unter dem Namen: Kohinoor, d. h. Lichtberg.

(Fortsetzung folgt in einem dritten Artikel.)

Verantwortlicher Redacteur: Adv. C. F. Sannet, in Stellvertretung des Prof. Dr. Schletter.

# Meteorologische Beobachtungen

vom 11. bis 18. October 1851.

Tag u. d. Beobachtung.	Barometer nach Pariser Zoll und Linien.	Thermometer nach Réaumur.	Psychrometer nach August.	Fleischbein-Hygrometer nach Deluc.	Windrichtung.	Lufterscheinungen.
12. 8	28. 1,4	+ 11,6	0,6	63,5	NW	dicht bewölkt.
2	1,2	+ 15,3	1,2	58,3	W	Sonnenblicke.
10	1,2	+ 11,2	0,4	61,8	WSW	gewölkt.
13. 8	0,8	+ 11,3	0,5	62,7	SW	neblig.
2	27. 11,9	+ 14,0	1,3	57,7	SW	dicht bewölkt.
10	11,2	+ 9,8	0,5	64,4	SW	einzelne gestirnt.
14. 8	10,3	+ 10,0	0,4	65,1	SO	Sonnenschein.
2	9,5	+ 13,8	1,8	55,4	WSW	Sonnenblicke.
10	9,1	+ 10,9	0,2	65,6	WSW	Regen.
15. 8	8,4	+ 11,4	0,2	68,7	SW	trübe.
2	6,8	+ 15,7	1,1	60,6	SW	bewölkt.
10	5,0	+ 11,4	0,7	65,0	SW	gestirnt, lustig.
16. 8	5,0	+ 10,9	1,2	60,0	SW	Sonnenschein.
2	6,0	+ 14,1	1,9	49,3	SW	Sonnenblicke.
10	7,2	+ 8,8	0,7	57,3	WNW	trübe, feucht.
17. 8	7,6	+ 6,8	0,2	64,0	NNW	Nebelregen.
2	7,6	+ 9,2	0,6	60,8	N	dicht bewölkt, feucht.
10	8,5	+ 7,2	0,3	63,1	WNW	trübe, feucht.
18. 8	10,0	+ 5,5	0,2	64,9	NW	Sonnenschein, matt.
2	10,6	+ 10,6	0,9	54,3	NW	Sonnenblicke.
10	10,9	+ 4,9	0,3	63,4	WNW	gestirnt.

## Tageskalender.

### Dampfwagen-Absfahrten von Leipzig aus:

I. Nach Berlin, ingl. nach Frankfurt a/D. u. Stettin, A. über Göttingen: 1) Güterzug unter Personenbeförd. Mrgns. 6 U.; 2) Personenzug Nachm. 3 1/2 U.; 3) Personenzug Abds. 5 1/2 U., mit Uebernachten in Wittenberg [Magdeb. Bahnh.]. B. über Röderrau; 4) Personenzug Nachm. 2 1/2 U.; 5) Güterzug, unter Personenbeförd., Abds. 5 1/2 U., mit Uebernachten in Niesä [Dresdn. Bahnh.].

Anschlüsse in Berlin: a) nach Frankfurt a/D. Abds. 6 U.; b) nach Stettin Mrgns. 6 1/4 Uhr, Mitt. 12, Abds. 5 und 11 U.

II. Nach Dresden, über Niesä, ingl. nach Görlitz, Breslau und Zittau, ebenso nach Prag und Wien: 1) Personenzug Mrgns. 6 U., mit Uebernachten in Prag; 2) Personenzug Nachm. 12 1/2 U., mit Uebernachten in Görlitz; 3) Personenzug Abds. 5 U.; 4) Güterzug, unter Personenbeförd., Vormitt. 10 U.; 5) Güterzug, ebenso, Abds. 5 1/2 U., mit Uebernachten in Niesä [Dresdn. Bahnh.].

Anschlüsse in Dresden: a) nach Görlitz und Breslau, auch Zittau Vormitt. 10, Nachm. 2 U. u. Abds. 5 U.; b) nach Prag und Wien Nachm. 1 1/4 und Abds. 9 1/2 U.

III. Nach Frankfurt a/M., über Halle, Weimar und Cassel, unter Postfahrt von Siegen bis Langgöns: 1) Personenzug Mittags 12 Uhr mit Uebernachten in Eisenach und Aufenthalt in Cassel; 2) Personenzug Abends 5 1/2 Uhr, mit Uebernachten in Erfurt u. Aufenthalt in Cassel; 3) Personenzug Abends 10 Uhr, mit Uebernachten in Halle u. Aufenthalt in Cassel; 4) Güterzug, unter Personenbeförd., Mrgns. 7 1/2 U. mit Uebernachten, auch sonstigem Aufenthalt in Cassel [Magdeb. Bahnh.].

Anschlüsse in Guntershausen nach Frankfurt a. M. NB. mit Umgehung Cassels, ad 1. u. 2) Morgens 8 U. 40 M., ingl. ad 3) Nachm. 1 U. 35 M. (Ankunft zu Frankfurt a. M. Abds. 5 U. 27 M. und Abends 10 Uhr) in Cassel nach Frankfurt a. M., ad 1. u. 2) Nachmitt. 1 U. 25 M., ad 3) Nachm. 4 1/4 U., ad 4) Mrgns. 8 1/4 U. (Ankunft zu Frankfurt a. M. Nachts 2 1/2 Uhr, Morgens 5 U. 27 M. und Abends 7 U. 2 M.)

IV. Nach Hof, über Altenburg, ingl. nach Nürnberg und München: 1) Personenzug Mrgns. 6 1/2 U., ohne Unterbrechung; 2) Personenzug Nachm. 3 1/2 U., mit Uebernachten in Hof; 3) Güterzug, unter Personenbeförd., Abds. 5 U., mit Uebernachten in Plauen. Außerdem 4) Güterzug, unter Personenbeförd., Mittags 12 U., jedoch nur bis Weidau und bis Zwitzau [Bayersch. Bahnh.].

Anschlüsse in Hof: nach Nürnberg Nachm. 2 u. Mrgns. 5 U. 35 M. in Nürnberg: nach München Abds. 9 U. 35 M., Nachm. 1 U. 35 M. und Mrgns. 7 1/4 U.

V. Nach Magdeburg, über Halle und Göttingen, ingl. nach Bernburg, ebenso nach Halberstadt bis Göttingen, auch nach Paris und London: 1) Personenzug Mrgns. 6 U., ohne Unterbrechung, vermittelt

Schnellzuges in Wagenklasse I. und II.; 2) Personenzug Mittags 12 U. ebendahin, ingl. nach Mecklenburg und Hamburg, mit Uebernachten in Uelzen, in Hannover und in Wittenberge; 3) Personenzug Abds. 5 1/2 U.; 4) Personenzug Abds. 10 U., nach allen vorgenannten Orten, ohne Unterbrechung; 5) Güterzug, unter Personenbeförd., Mrgns. 7 1/2 U.; 6) Güterzug, ebenso, Abds. 6 1/2 U., mit Uebernachten in Göttingen [Magdeb. Bahnh.].

Anschlüsse in Göttingen nach Bernburg Mrgns. 8 1/4, Nachm. 2 1/4 und Abds. 7 1/4 Uhr.

in Magdeburg: a) nach Halberstadt u. s. w. bis Göttingen vermittelt Schnellzuges Vormitt. 9 1/2 U.; b) ebendahin vermittelt gewöhnlicher Dampffahrt Mrgns. 2 1/4 und Nachm. 4 1/4 U.; c) nach Mecklenburg und Hamburg Mrgns. 6 1/2 und Abds. 5 1/2 Uhr.

### Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek 2—4 Uhr.

Stadtbibliothek 2—4 Uhr.

Gemäldeausstellung des Kunstvereins in der Buchhandlertörse, 9—5 Uhr.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 8—6 U.

Hermann Krone's Niesen-Daguerreotyp, an der Pleiße Nr. 4, Thomasmühle; Bilder in beliebiger Größe von 1 1/2 f bis 50 f. Aufnahme im Glasalon von Sonnenaufbis Untergang.

Dampf- und warme Bäder von früh 6 bis Abends 9 Uhr bei Gebhardt in Reichels Garten.

### Centralhalle:

Literar. Novitäten- u. Avis-Salon, früh 7—7 U. Abds. Kunstsalon, Ausstellung von Gemälden des allgemeinen Kunstvereins, früh 8—6 U. Abends.

Merkanth.-industrielle Anstalt, Muster- u. Waarenlager deutscher Fabrikate, von früh 7—7 U. Abends.

Möbels-Magazin vereinigter Tischler, Tapezierer, Glaser, Vergolder und Lackirer, von früh 7—7 U. Abends.

Vereinigte Waaren-Magazine hiesiger Gewerbetreibender und diverser Geschäfte, von früh 7—7 U. Abends.

### Theater.

Zum ersten Male:

#### Adrienne Lecouvreur.

Drama in 5 Acten, frei nach Scribe und Legouvé, von Th. G. Herrmann.

Personen:

Moriz, Marschall von Sachsen,	Herr Ernst.
Der Prinz von Bouillon	Stürmer.
Die Prinzessin, seine Gemahlin,	Frau Lieblich.
Die Herzogin von Aumont	Frau Kläger.
Der Abbé von Chazeuil	Herr Guttmann.
Die Marquise von Rochemille	Frau Buch.
Adrienne Lecouvreur	Schäfer.
Richonnet, Regisseur des Theater Français,	Herr Kläger.
Mademois. Jouvenot,	Fr. Günther-Bachmann.
Mademois. Dangeville,	Frau Müller.
Quinault,	Herr Lewens.
Boisson,	Saalbach.
Eine Kammerfrau	Frau Grondona.
Diener des Prinzen	Herr Steps.
Herren und Damen.	

Ort der Handlung: Paris.  
Zeit: 1730 im Monat März.  
Von heute an ist der Anfang um 6 Uhr.

### Bekanntmachung.

Im Besitze eines wegen Eigenthumsvergehen in Haft und Untersuchung befangenen Mannes haben sich

2 ganz neue Cigarrenetuis mit Stahlbügeln vorgefunden, deren widerrechtlicher Erwerb zu vermuthen ist.

Im Interesse der betreffenden Untersuchung werden diejenigen, welchen derartige Etuis abhanden gekommen, oder welche sonst in Beziehung hierauf irgend eine Nachweisung zu geben im Stande sein sollten, hiermit aufgefordert, davon ungesäumt uns Anzeige zu machen.

Sollte übrigens binnen 6 Wochen zu den gedachten, in unserer Verwahrung befindlichen Etuis Niemand sich melden, so wird den Rechten gemäß darüber verfügt werden.

Leipzig den 18. October 1851.

Bereinigtes Criminal-Amt der Stadt Leipzig.  
Rothe. Hungar.

## Sächsisch-Bayerische Staats-Eisenbahn.

Vom 1. November l. J. an treten in dem zeitherigen Fahrplan der Sächsisch-Bayerischen Staats-Eisenbahn die Veränderungen ein, daß der jetzt 3 Uhr 30 Minuten Nachmittags von Leipzig nach Hof abgefertigte Zug erst

4 Uhr 30 Minuten

in Leipzig abgehen, dagegen der um 5 Uhr in Leipzig abgefertigte gemischte Zug, welcher in Plauen übernachtete, eingezogen wird.

Von Zwickau geht zum Anschluß an den Leipzig-Höfer Nachmittagszug ein Zug um 6 Uhr 15 Minuten ab.

Die übrigen Züge bleiben unverändert, und es ist das Weitere aus den auf allen Stationen aushängenden Fahrplänen zu ersehen.  
Leipzig am 15. October 1851.

Königliche Direction

der Sächsisch-Bayerischen Staats-Eisenbahn.  
Schill.



## Bekanntmachung.

Wir finden uns veranlaßt, wiederholt darauf aufmerksam zu machen, daß unsere Güter-Expeditionen streng angewiesen sind, die Annahme von Gütern unbedingt zu verweigern, welche nicht mit ordnungsmäßigen Frachtbriefen begleitet sind.

Frachtbrief-Formulare sind in allen unsern Güter-Expeditionen käuflich zu haben.  
Leipzig den 15. October 1851.

Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.  
Gustav Hartort, Vorsitzender.  
F. Basse, Bevollmächtigter.



## Sächs.-Böhm. Dampfschiffahrt.

Tägliche Abfahrten der Dampfschiffe von Dresden nach der Sächs. und Böhm. Schweiz, Tetschen, Aussig, Leitmeritz (Teplitz, Prag) früh 6 Uhr, Vorm. 10 Uhr und Nachm. 2 Uhr. Um nach Prag und Wien zu reisen, besteigt man den Dampfwagen mit der früh 6 Uhr-Fahrt in Aussig, mit der 10 Uhr-Fahrt in Königstein und mit der 2 Uhr-Fahrt in Bodenbach.

Die Direction.

## Kammgarn-Spinnerei zu Leipzig.

Abdrücke der in der Hauptversammlung vom 23. Juni a. c. beschlossenen und seitdem durch die hohe Staatsregierung bestätigten Zusätze und Abänderungen des Statuts sind auf dem Comptoir zu Pfaffendorf und bei Herrn Johann George Schmidt zu erhalten. Leipzig den 9. October 1851.

Directorium der Kammgarn-Spinnerei.  
Gustav Moritz Claus, A. Dufour-Feronce.  
d. B. Vorsitzender.

Bei Louis Bocca, Grimma'sche Strasse No. 11, ist so eben erschienen:

### Neuester Plan von Leipzig,

gross Royal-Format, gezeichnet und sauber in Kupfer gestochen von Ad. Eltzner.  
Preis 20 Ngr., colorirt 1 Thlr.

In der Buchhandlung von F. S. Beyer (Waldmars Hof) in Leipzig ist zu haben:

Der Tabaks- und

### Cigarren-Fabrikant.

Eine instructive Auskunft über die Fabrikation wohlriechender und wohlschmeckender Rauchtobake, die Fabrikation der Cigarren, der feinsten Schnupftabaksorten und des Rauchtobaks; nach den bewährtesten holländischen, französischen u. deutschen Verfahrungsarten. Von Em. Schreiber. Mit zwei Figurentafeln in Quart.  
S. 1 Nthlr.

(Bildet auch den 183. Band des Schauspielers der Kunst und Handwerke.)

So wie der Tabakbau dem Landwirth eine höhere Bodenrente als der Getreidebau gewährt, so bezieht auch der Tabakfabrikant aus der Verarbeitung reichlichere Procente, als viele andere Gewerbszweige. Um diesen Erwerbszweig Vielen zugänglich zu machen, hat der Verfasser nicht allein Winke für den Landwirth über die zweckmäßigste Culturbehandlung des Tabaks, sondern auch für Diejenigen, welche sich der Fabrikation des Tabaks zu widmen gedenken, die besten und bewährtesten Behandlungsarten der Holländer, Franzosen etc. in dieser Beziehung mitgetheilt.

In Baumgärtner's Buchhandlung zu Leipzig ist so eben erschienen und an alle Buchhandlungen versendet worden:

Süßbuch für den gewerblichen Chemiker oder Sammlung von Formeln, Regeln und Tabellen der Mechanik, technischen Wärmelehre und Chemie. Zum Gebrauche bei Anlage und rationellem Betriebe von chemischen Fabriken, Salinen, metallurgischen Etablissements, Porzellan- und Glasfabriken, Seifensiedereien, Färbereien, Brauereien etc., so wie auch beim Studium der chemischen Technologie. Nach den neuesten Forschungen der technologischen Wissenschaften bearbeitet von Moritz Serstenhöfer. Mit 39 in den Text eingedruckten Holzschn. 8. geb. 1 Thlr.

## Institut für Musik,

Neumarkt, grosse Feuerkugel 2. Etage.

Am 1. November beginnt ein neuer Cursus. Anmeldungen neuer Zöglinge erbitte ich mir in den Nachmittagsstunden. Gedruckte Programme über die näheren Bedingungen sind in den Musikalienhandlungen der Herren Kistner und Hofmeister zu haben. Johannes Zschocher.

## Französische Lese-Uebungen.

Vom 1. Novbr. an können sich an einer Lesestunde noch Einige betheiligen. Da diese Uebungen Anklang finden, so ist Unterzeichnete auch erbötig mit Kindern zu lesen, was wohl für Solche von besonderm Nutzen sein dürfte, welche außer ihren Schulstunden in häuslicher Umgebung nicht französisch sprechen hören. Nähere Erkundigungen sind in den Stunden von 11 bis 3 Uhr zu erhalten bei Wohnung: Mühlgasse Nr. 13. Fräulein Finf.

## Englisch und Französisch

lehrt schnell und gründlich **G. Ad. Drugulin,**  
Grimma'sche Straße Nr. 5, 1. Etage.

### Der 3te Nachtrag der Langerschen Leihbibliothek,

kleine Fleischergasse Nr. 2, Barthels Hof,  
ist so eben fertig geworden und bietet den Freunden einer ange-  
nehmen, erheiternden und belehrenden Lectüre die neuesten Er-  
scheinungen der modernsten Belletristik dar.

Nächst diesem ist auch meine **Kinderbibliothek** durch zahl-  
reiche Schriften der beliebtesten Jugendschriftsteller vermehrt, deren  
gebiegene Auswahl das Streben nach fernerer Ausbildung und  
Befestigung in der Moralität der jugendlichen Gemüther befördert  
und wirksam unterstützt.

### Empfehlung

Meine seit einigen Jahren gegründete Leihbibliothek ist nun  
durch fortwährende Vermehrung in den Stand gesetzt, den Wunsch  
eines jeden mich Belehrenden befriedigen zu können.

**Köhler,** Zeiger Straße Nr. 8/815.

### Localveränderung.

Ich zeige meinen werthen Kunden hiermit an, daß ich mein  
früher in der Bude an der Reichs- und Grimma'schen Straßen-  
ecke innegehabtes Schuhlager in ein Gewölbe schräg über, Herrn  
Sellers Haus verlegt habe.

**C. G. Pausch,**  
Schuhmachermeister.

Da ich jetzt meine Verkaufsbude an der Börse im Salzgäßchen  
verlasse, befehle ich nicht meinen geehrten Kunden bekannt zu  
machen, daß ich von nun an **Reichstraße Nr. 9** meinen  
Verkauf von Schuhmacherarbeit fortsetze und benutze die Gelegen-  
heit meinen geehrten Kunden mich von Neuem zu empfehlen.

**Heinrich Luchardt,**  
Schuhmachermeister.

Die Salons zum Haarschneiden und Frisiren sind dem  
verehrten Publicum von früh 7 bis Abends 8 Uhr ununter-  
brochen geöffnet. **F. Pfefferkorn,** Coiffeur, Augustuspl. 2.

In der **Feinwäscherei** Burgstraße Nr. 9, 3. Etage, und  
im Gewölbe von **L. Deutler,** Nicolaisstraße, Amtmanns Hof,  
werden fortwährend Gegenstände aller Art in Sammet, Seide,  
Wolle und Halbwolle, auch Handschuhe zum Reinigen angenom-  
men und schön und billigst besorgt.

Meinen werthen Kunden die ergebene Anzeige, daß sich von heute an mein

## Bürsten- und Pinselwaarenlager

in Auerbachs Hofe, dem von mir bisher innegehabten Verkaufsstande gegenüber befindet.

**Joh. Sam. Lips sen.,** Bürstenfabrikant.

## Dampf-Reinigungs- und Neu-Appretur-Anstalt

von  
**Wilhelmine Jauch,**  
große Fleischergasse Nr. 5, 3. Etage.

Alle schwarze und contourte seidene, wollene, gewirkte und bedruckte Stoffe, echte und unechte Lächer, chinesischen Crepp, Long-  
shawls, seidene, halbseidene, Barré, Noirs, Changeant- und alle Arten **Falkleider**, wie auch alle **wollene Kleider**; Hüte  
und **Bänder in allen Farben**, **Swanvoas**, **Blonden**, **Spitzen**, **Seiden**, **Wollen** und **Pell-Stickerien**, **Ruhe-**  
**kissen**, **Glockenzüge u. s. w.**; **Gold**- und **Silberstickereien**; alle Arten **Teppiche**, **Velour** u. c.; **Perkentsche** und **Beinkleider**  
in **Luch**, **Buckskin** und **Kaschmir**, seidene, wollene und gestickte **Westen**; alle **Möbel**- und **Gardinen**-**Zeuge**, seidene und  
wollene **Tischdecken**, kurz alle solche Stoffe, die durch Tragen oder Gebrauch beschmutzt oder unansehnlich geworden sind, werden  
ohne daß die Gewebe im Mindesten leiden, oder die Farben in einander laufen, auf das **Schönste** gerei-  
nigt und neu **appretirt**.

Auch werden durch Feuchtigkeit **gestockte** Stoffe auf das **Borzüglichste** und **Prachtbarste** wieder hergestellt.  
Alle schwarzseidenen **Mäntel**, **Kleider**, **Bisiten** u. s. w., die durch langes Tragen den **Glanz** verloren haben oder un-  
ansehnlich geworden sind, werden, ohne **Auseinandertrennung**, neu **appretirt** und mit **schönstem Glanze** versehen.  
Dem geehrten hiesigen und auswärtigen Publicum meine Anstalt zu gütiger Berücksichtigung bestens empfehlend, verbinde ich die  
Versicherung **sehr schneller** und **preiswürdiger** Ausführung aller in dieses Fach einschlagenden Aufträge.  
Auch liegen **Proben** zur Ansicht bereit.

Im **Stimmermalen** und **Wachsen** empfiehlt sich billig  
und gut **W. Liebich,** Hallesches Gäßchen Nr. 5.



Getragene **Stroh Hüte** werden in den be-  
liebtesten **Modifarben** zum **Färben** angenommen  
in der **Strohhuftabrik** von

**O. H. Hennigke** am **Rosenthalthore** No. 3.

Ein **unwiderruflicher General-Ausverkauf**  
der **gewaltigen Vorräthe** (in eminentester Auswahl)  
des **Herren-Garderobe-Magazins**

von  
**Carl Mosich,** **Reichstraße 19,**  
soll — um **Platz** zu gewinnen — zu  
**den kaum denkbar billigsten Preisen**  
stattfinden und heute beginnen. Zu geneigtem, recht zahlreichem  
Besuche wird **höflichst** eingeladen.

**Brillen,** die Gläser dem Auge genau passend gewählt,  
von 15 Ngr., **Lorgnetten** von 7 1/2 Ngr. an.  
**Louis Voigt,** Optiker,  
Petersstraße Nr. 46, 1 Treppe.

## **Kinderhüte**, wie **Damenhüte** empfiehlt in neuer reicher  
Auswahl **billig** **E. Tränkner,** kl. Fleischergasse Nr. 6, 1. Et.

**Für Damen.** Hüte und **Häuben** in  
neuesten **Façons** und guter  
Auswahl **empfehlenswert**  
Klostergasse Nr. 13 im **Hotel de Saxe**, 1. Etage. **J. Bielefer.**



**Summi-Uberschuhe** von **C. Macintosh**  
& Co. in **London** mit **rauhem Sohlen**, und **echte**  
**amerikanische** mit **Rail road soles** empfiehlt  
**G. B. Heisinger** im **Mauricianum**.

Einfache, **carrierte**, **melirte**, **chinierte** und **gemusterte** **wollene**

## Damen-Mäntelstoffe

und  
dazu **passende** **Befäße**  
empfehlenswert in großer Auswahl zu **billigen** **Preisen**

**Gustav Markendorf,**

vormalig **J. M. Meyer.**  
Rathhaus, **Auerbachs Hof** gegenüber.



**Eine schöne Auswahl ganz neuer Kinderkleiderchen,**  
als: Mäntelchen, Mantelröckchen, Birkelmäntel und Knaben-Kuttchen bei der dauerhaftesten Arbeit zu billigen Preisen, so wie Söschchen für Mädchen, Oberhemdchen und Schürzen bei  
**Louis Frengel, Petersstraße Nr. 5, 1. Etage.**

### Hauben in reicher Auswahl

zu herabgesetzten Preisen bei

**Louis Frengel, Petersstraße Nr. 5, 1. Etage.**

**Hüte und Hauben in reicher Auswahl und zu billigsten Preisen**  
empfiehlt  
**F. Seydenreich, Thomaskirchhof Nr. 16.**

### Das Lager französ. Châles von Charles Rosenthal & Co. aus Paris

befindet sich außer den Messen bei

**J. S. Schädel am Markt, Kaufhalle 1. Etage.**

### Patent-Gummi-Schuhe mit Ledersohlen

in bester Qualität,

für Herren à 1 Thlr. 10 Ngr.,  
" Damen à 1 " 5 "  
" Kinder à — " 22 1/2 "

im Fabriklager von

**Leop. Chr. Weglar, Brühl, Leinwandhalle Nr. 3 u. 4.**

**Doppel-Shawls,** ganz wollene, von 4 Thlr. an, so wie Decken in den neuesten Dessins und großer Auswahl empfing  
**Ferd. Blaibuth, Grimma'sche Straße Nr. 6, 1. Etage.**

**Kattune,** 3/4 breit von 3 Ngr. an, Neapolitanes von 3 3/4 Ngr., Camlots von 5 Ngr. an die Elle, empfängt  
**Ferd. Blaibuth, Grimma'sche Straße Nr. 6, 1. Etage.**

### Pariser Herren-Moden.

Die neuesten Façons von Herbst- und Winterröcken, im Preise von 7—25 Thlr., Beinkleider und Westen von 2—9 Thlr. und Morgenröcke von 5—15 Thlr. empfiehlt in großer Auswahl

### Pancratius Schmidt,

Grimma'sche Straße Nr. 15. (Fürstenhaus).

### Louis Seyfferth,

Grimma'sche Straße Nr. 2, 2. Etage,  
empfiehlt hiermit sein sehr gut sortirtes Lager

### Bielefelder Leinwände, Taschentücher und fertiger Wäsche

und bemerkt dabei, wie es immer das Bestreben des Geschäftes ist, solche und schöne Waare zu den möglichst billigen Preisen zu liefern.

Unser

### Tuch-Lager

ist auch mit Damenmäntel-Stoffen in Drap de Cachemir und Lama in allen Gattungen und den modernsten Farben reichlich ausgestattet, die wir zu billigen Preisen verkaufen.  
Leipzig im October 1851.

### Schubert & Ayer.

### Restaurations-Verkauf.

In einer Kreisstadt von 10,000 Einwohnern, in der Nähe einer Eisenbahn, steht eine Restauration zu verkaufen.

Nähere Auskunft ertheilt unentgeltlich **C. Zimmermann, Bachhofstraße Nr. 4.**

Eine Materials-, Tabak- und Cigarren-Handlung in frequentester Lage der innern Vorstadt Leipzigs soll wegen Ablebens des zeitlichen Besitzers unter sehr vortheilhaften Bedingungen sofort verkauft werden, und kann zugleich ein im Hause befindliches Garconlogis mietweise abgelassen werden. Das Nähere werden die Herren **C. W. Labbe** oder **Adv. N. Nothe** in Leipzig mitzutheilen die Güte haben.

Zu verkaufen sind mehrere Verkaufsbuden, welche zeitlich am Hause Nr. 42 des Neumarkts gestanden haben und ist Näheres daselbst bei dem Hausmann zu erfragen.

Zu verkaufen ist ganz billig ein dauerhafter Divan und ein großer, schwarzer Tuch-Bureau Bürgstraße 21, 4. Et.

Zu verkaufen ist eine neue Ottomane mit Koffhaaren und Damastüberzug für 11 1/2  $\text{fl}$  Brühl Nr. 62, 3 Treppen rechts.

Zu verkaufen sind 2 dauerhafte Divans und 1 Sopha  
Glockenplatz Nr. 6 parterre.

Zu verkaufen ist eine Drehbank und ein Blasebalg Nicolaiskirchhof Nr. 1, 1 Treppe.

Zwei Pferde, ein Rüstwagen, preussische Spur und vierzöllige Räder, stehen billig zum Verkauf bei  
**C. Bortmann im Gosenthal.**

Ein dreijähriger Bulle (sehr ansehnlich) ist in Barmen bei Leusch sofort zu verkaufen.

Zu verkaufen steht ein Pracht-Exemplar Schottischer Epheu, so wie verschiedene kleinere Reudnitz, Leipziger Gasse Nr. 102, Herrn Mühlners Haus 1 Treppe.

Zu verkaufen ist Buchsbaum zur Einfassung der Gartenbeete. Beim Hausmann Kötz, Markt Nr. 13 zu erfragen.

Eine Partie Buchsbaum, Bäumchen, Gesträucher, Pflanzen und ein Gartenzelt sind billig zu verkaufen. Näheres kl. Fleischergasse Nr. 2 in der Papierhandlung.

Buchsbaum der Korb für 7 Ngr. ist zu haben im Garten des Hauses Nr. 80 in Lindenau.

Eine Baumschule, veredelte und auch nicht veredelte, stehen wegen Mangel an Raum billig zum Verkauf bei  
**C. Bortmann im Gosenthal.**

### Steinkohlenziegel

empfiehlt als ein gutes und billiges Brennmaterial, welches ein anhaltendes Feuer giebt und sehr wenig Ruß ansetzt, das Tausend zu 3  $\text{fl}$ , so wie hundert zu 9  $\text{fl}$  frei ins Haus

**H. Spring, hohe Straße Nr. 2a.**  
Bestellungen werden außer meiner Wohnung auch Magazingasse Nr. 3 parterre und Katharinenstraße Nr. 1 bei Herrn Scharf, Mägenfabrikant, angenommen.

### Brennholz-Verkauf.

Starles trockenes Kiefernholz à Klafter 4  $\text{fl}$  25  $\text{kr}$  und 5  $\text{fl}$ , wie auch erlenes, birkenes und buchenes zu billigen Preisen Windmühlenstraße Nr. 15, im Hofe der Brauerei. **S. S. Stephan.**

Bei Beginn der rauhen Jahreszeit empfehle ich einem geehrten Publicum mein Lager von

bester böhmischer Braunkohle,  
Zwickauer Pechsteinkohle und Küchenkohle,  
gewaschene und gewürfelte Schmiedekohle,  
Burgler und Zwickauer Coaks.

Bestellungen, die auf das prompteste und reellste ausgeführt werden sollen, bitte ich in meiner Niederlage auf dem Leipzig-Dresdner Eisenbahnhoft am Hahnekammthor oder in den Zettelkästen bei Herrn **G. F. C. Müller**, Grimma'sche Straße Nr. 16,  
" **Mor. Ed. Döring**, Grimma'sche Straße Nr. 8,  
" **Carl Bemann**, Dresdner Straße Nr. 53,  
" **Schirmer und Schick**, Brühl Nr. 69,  
" **Hud. Leuschner**, Burgstraße Nr. 7,  
in der Klosterstraße an der alten Post  
und in der Hainstraße Nr. 16  
abzugeben.

**G. F. Kunze,**  
sonst Ed. Sachsenröder.

Zu verkaufen sind fortwährend gute Pechsteinkohlen und trockenes Holz Burgstraße Nr. 25 bei **Frd. Messerschmidt**.

Herrnhuter Wachsdochtlichter, die hell und sparsam brennen, empfiehlt billigst **Dr. D. verw. Rittler & Co.**, Reichstraße Nr. 43.

## Cognac

ist wieder angekommen bei **Brückner Lampe & Comp.**

**Russische Zucker-Erbisen 1851er**  
sind heute die ersten angekommen, in feinsten Körnung, empfiehlt und verkauft **Gottlieb Kühne**, Petersstraße Nr. 43/34.

## Frankfurter Würstchen


erhielt und empfiehlt wöchentlich zweimal in frischer Waare **G. W. Müller**, Petersstraße Nr. 7.


Wöchentlich erhalte ich zweimal von einem der besten Fabrikanten **echte Braunschweiger Wurst**, welche ich hierdurch empfehle.

**Moriz Richter** im Barfußgäßchen.

\*. **Sereinigtes Schmeer- und Wurstfett** erhielt frisch **G. F. Kunze**.

\*. **Größere Zusendungen von neuen Gothaer Cervelat-, Leber-, Trüffel-, Roth- und Knackwürsten** erhielt heute **G. F. Kunze**, große Fleischergasse Nr. 27.

 **Frische Seedorfsche**, einen der besten Seefische, empfiehlt zu 2 1/2 Ngr. pr. Pfd. **Theodor Schwennicke**.

 **Sanz frische Schellfische** hat wieder erhalten **Theodor Schwennicke**.

 **Sanz frische Kieler Sprotten und Frankfurt a. M. Würstchen** kommen jede Woche dreimal frisch an bei **Theodor Schwennicke**.

## Frische Schellfische, Kieler Sprotten, frische See-Summers

erhielt und empfiehlt **Friedr. Wilh. Krause** am Markt Nr. 2/386.

Zu kaufen gesucht wird ein Ofen mit Kochröhre und thönerne Aufsatz Nicolalkirchhof Nr. 1, 1 Treppe.

Gesucht wird ein steinernes Gartenhäuschen ca. 4 1/2—5 □ Ell. Adressen abzugeben beim Hausmann Petersstraße Nr. 1.

Eine große Speisetafel wird zu kaufen gesucht. Adressen mit Größen und Preisangabe sind unter J. H. 22 in der Lageblattexpedition niederzulegen.

Fenster-Jalousien werden zu kaufen gesucht neue Straße Nr. 13, 2 Treppen.

2000 Thlr. können sofort gegen pupillarische Sicherheit ausgeliehen werden durch **J. N. Lorenz**, Neumarkt Nr. 10.

## Musiker-Gesuch.

Ein guter Violinspieler, so wie ein guter Trompeter werden unter sehr annehmbaren Bedingungen gesucht.

Nähere Auskunft ertheilt

**A. F. Berger**, Stadtmusikus in Auerbach.

## Kellner-Gesuch.

Auf eine Restauration in der Nähe Leipzigs wird ein erfahrener Kellner gesucht, welcher gute Atteste und Caution beibringen kann. Näheres bei Herrn **Dreife** im Pöschenaer Keller.

Gesucht wird sofort noch ein Zimmerkellner, der etwas französisch spricht. (Gehalt vorläufig 6 Thlr. pr. Monat.) **Lurgensteins Garten Nr. 7 parterre rechts.**

Gesucht wird zu 1. December eine Person, nicht mehr jung, welche der Küche vorstehen kann und in der Eigenschaft als Köchin bereits geraume Zeit bei hiesigen Herrschaften mit Wohlverhalten gedient hat.

Nähere Auskunft wird gegen Vorzeigung des Gesindebuchs ertheilt **Burgstraße Nr. 1, 2 Treppen links.**

Gesucht wird zum 1. Nov. ein reinliches und in der Küche erfahrenes Dienstmädchen **Schuhmachergäßchen Nr. 2, 1 Treppe.**

Gesucht wird zum 1. November ein Mädchen, welche häusliche Arbeiten verrichten kann und mit Kindern umzugehen versteht, **Reichstraße Nr. 38, 3. Etage.**

Gesucht wird zum 1. Nov. ein in häuslicher Arbeit erfahrenes Mädchen **Ritterstraße Nr. 40 im Hofe 3 Treppen.**

Zum 1. Novbr. wird ein ordentliches Kindermädchen gesucht. Näheres **Grimm. Straße Nr. 31 bei Cond. Doederlein.**

Ein unverheiratheter, militärfreier junger Mann, der bereits als Meßhelfer in einem Manufacturwaaren-Geschäft en gros servirt hat und mit guten Zeugnissen versehen ist, wird von mir zum sofortigen Antritt, resp. zum 1. Novbr. d. J. gesucht.

Hierauf Reflectirende belieben sich am nächsten Donnerstag in meinem Geschäftslocale, **Katharinenstraße Nr. 19** zu melden.

**G. C. Seron.**

Ein gewandter junger Kellner sucht wieder Stelle. Näheres **Lurgensteins Garten Nr. 7 parterre rechts.**

Ein Bursche vom Lande sucht zum 1. November einen Dienst als Laufbursche und ist derselbe anzutreffen **Berbergasse Nr. 31 parterre.**

Ein junges Mädchen aus Thüringen, in weiblichen Arbeiten erfahren, sucht zum 1. Nov. einen Dienst als Jungemagd, auch würde sie bei einer anständigen Herrschaft einen Dienst für Alles annehmen. Zu erfragen **Reichstraße Nr. 23 im Hofe parterre.**

Ein Mädchen von gesezten Jahren, welches mehrere Jahre als Wirthschafterin gewesen, mit guten Attesten versehen, sucht zum 1. Novbr. wieder ein ähnliches Unterkommen. Näheres **kleine Fleischergasse Nr. 9, im Hofe 1 Treppe.**

Ein ordentliches fleißiges Mädchen, welches im Kochen nicht unerfahren ist, mit guten Attesten versehen, sucht bei anständigen Leuten zum 1. November ein Unterkommen. Zu erfragen **kleine Fleischergasse Nr. 9, im Hofe 1 Treppe.**

Ein junges Mädchen von auswärt, in allen häuslichen Arbeiten erfahren, sucht zum 1. October einen Dienst, sei es bei ein paar stillen Leuten oder sonst wo als Jungemagd.

Adressen beliebe man **Münzgasse Nr. 6, 2 Treppen hoch** niederzulegen.

Hierzu eine Beilage.

M

Ein W  
häusliche  
sucht bei  
Garten,

Beger  
Restauration

Ges  
zum 1.

Für  
Decemb  
möblirt  
aber T

Get  
nis im  
vermied

In  
einige  
richtete  
miether

Zu  
Zubeh  
auch

Zu  
die zu

Zu  
remise

3  
5  
der

3  
Nr.  
Stul

E  
liebli  
verm

3  
einer  
groß

3  
tes

und

3  
mit  
Ha

3  
fein

3  
blü  
har

# Leipziger Tageblatt.

Montag

(Beilage zu Nr. 293.)

20. October 1851.

Ein Mädchen, nicht von hier, welches sich gern und willig jeder häuslichen Arbeit unterzieht und im Kochen nicht unerfahren ist, sucht bis zum 1. November einen Dienst. Näheres Reichels Garten, Colonnadenstraße Nr. 4.

## Restaurationslocal = Gesuch.

Wegen unerwarteten Verkaufs des Hauses, worin sich meine Restauration befindet, suche ich wieder ein dazu passendes Local.  
**G. Weinert, Klostersgasse Nr. 7.**

Gesucht wird eine Stube und Kammer oder kleines Logis zum 1. November Kofplatz Nr. 13 parterre rechts 2. Thür.

Für einen einzelnen Herrn wird auf die Monate November und December c. ein Logis in 1. Etage gesucht, bestehend in zwei gut möblirten Zimmern, Schlafcabinet und Bedientenstube. Adressen aber Thomaskirchhof Nr. 16, 1. Etage erbeten.

**Gewölbevermietung.** Das bis jetzt von Herrn Dornitz im Gewandgäßchen benutzte Gewölbe ist sofort billig zu vermieten und Näheres daselbst zu erfragen.

In der Nähe des Marktes sind in einem Durchgangshause einige sehr hübsch (theils mit Glasthüren und Fenstern) eingerichtete Verkaufs- oder Hausstände für jetzt oder später zu vermieten. Näheres beim Besitzer des Hauses Täubchenweg 2, 1. Et.

Zu vermieten ist k. Dstern die zweite, aus 5 Stuben mit Zubehör bestehende Etage in Nr. 25 der Katharinenstraße, wobei auch gute Messvermietungen nachgewiesen werden können, durch  
**Adv. Präge jun.**

Zu vermieten ist k. Dstern in Nr. 11 des Thomaskirchhofens die zweite, aus 6 Stuben mit Zubehör bestehende Etage durch  
**Adv. Präge jun.**

Zu vermieten ist sofort ein Stall für 2 Pferde, Wagenremise und Heuboden in Nr. 7 der neuen Straße durch  
**Adv. Präge jun.**

Zu vermieten zu Weihnachten c. ein Familienlogis mit 5 Stuben und Zubehör, 1 Treppe hoch in Lehmanns Garten an der Pleiße Nr. 2, durch den Hausmann daselbst.

Zu vermieten ist für nächste Dstern in der Klostersgasse Nr. 15 in der 1. Etage nach der Allee ein Familienlogis mit 5 Stuben nebst Zubehör durch den Hausmann daselbst.

## Sargonlogis.

Eine schöne Stube mit Schlafzimmern, freundlich möblirt, mit lieblicher Aussicht, ist Weststraße Nr. 1656, 1. Etage links zu vermieten. Näheres daselbst.

Zu vermieten ist sogleich ein Zimmer mit Meubles an einem Herrn Studirenden, 1 Treppe vorn heraus. Zu erfragen große Fleischergasse Nr. 2 parterre.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen ist ein gut möblirtes Zimmer mit Schlafcabinet Peterskirchhof Nr. 5, 3 Treppen.

Zu vermieten ist sogleich ein anständig möblirtes Wohn- und Schlafzimmern für Herren. Näheres Neukirchhof 34 parterre.

Zu vermieten ist ein freundlich gelegenes möblirtes Zimmer mit Schlafkammer und separ. Eingang an einen Herrn von der Handlung oder Beamten in der Eiserstraße Nr. 1601, 1. Etage

Zu vermieten und sogleich zu beziehen ist ein freundliches, fein ausmeublirtes Zimmer mit Schlafgemach Zeiger Str. Nr. 2, 1. Et.

Billig zu vermieten sind einige freundliche, gut ausmeublirte Stuben nebst Schlafzimmern mit separatem Eingang Eckhaus im Gewandgäßchen Nr. 5, 4. Etage.

Zu vermieten ist auf der Petersstraße Nr. 39 in der ersten Etage vorn heraus eine Stube, sofort zu beziehen.

Zu vermieten sind 2 aneinanderstoßende freundliche Zimmer Neumarkt, große Feuerkugel links 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine schöne Schlafstelle Neumarkt Nr. 42, im Hofe 1 Treppe.

Zu vermieten ist an einen einzelnen soliden Herrn eine gut möblirte Stube nebst Schlafkammer Tauch. Str. 1, 4 Tr. rechts.

Eine Stube nebst Schlafstube, beide mit freier Aussicht, gut möblirt, ist zum 1. Nov. an einen soliden Herrn zu vermieten Place de repos rechts Nr. 2, 3. Etage.

Tauchert Straße Nr. 11, 1 Treppe vorn heraus, ist ein gut möblirtes Zimmer mit freundlicher Aussicht zu vermieten.

Offen sind mehrere freundliche Schlafstellen für solide Personen. Näheres Gewandgäßchen Nr. 4, 4 Treppen links.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle vorn heraus an einen Herrn oder soliden Mädchen Gerberstraße Nr. 43, 3 Treppen.

Offen sind 2 freundliche Schlafstellen für solide Herren Petersstraße Nr. 4, im Hofe 2 Treppen.

Heute Montag den 20. October

## Dissolving views

(Rebelbilder),

Chromatropen und optische Metamorphosen im Königshause am Markt Nr. 2.

Eintrittspreis: erster Platz 10  $\pi$ , zweiter Platz 5  $\pi$ . NB. Familienbillets zu billigeren Preisen bei Herrn **C. E. Bachmann**, Petersstraße Nr. 28.

Die Vorstellung beginnt präcis 8 Uhr, Casseneröffnung  $\frac{1}{2}$  Uhr.

**Tanzunterricht** nimmt für dieses Winter-Halbjahr Dienstag den 21. October wieder seinen Anfang. Unterrichtslocal gr. Fleischergasse, goldnes Herz; Wohnung Nicolaisstraße Nr. 17.  
**C. E. J. Müller.**

## Amphion.

Heute Abendunterhaltung im **Hôtel de Prusse.**

**Amicitia.** Heute Montag Abendunterhaltung, verbunden mit Ball, im Pariser Salon.

**Olympia.** Heute Montag ins Feldschlößchen. Der Vorstand. **Louis Werner.**

Heute Messmontag  
**TIVOLI.** Concert u. Tanzmusik.  
Anfang  $\frac{1}{2}$  Uhr.

Es kommt zur Aufführung: **Amazonen-Marsch** v. Herzog (neu), **Sirtenspiele**, Walzer von Strauß jun. (neu), **Josephinen-Medowa** v. Herzog (neu). Das Musikchor v. **R. Wend.**

Heute Messmontag  
**Wiener Saal.** Tanzvergnügen.  
Anfang 7 Uhr.

**Petersschuessgraben.**  
Heute Montag Tanzmusik.  
Das Musikchor von **C. Starcke.**

## Römischer Circus auf dem Königsplatze. Alexander Guerra.

Mit obrigkeitlicher Erlaubnis wird heute Montag den 20. October 1851 unwiderruflich die letzte Abschiedsvorstellung gegeben. Dieselbe wird eine der interessantesten Vorstellungen sein, indem sie mit einer schönen Pariser Quadrille im Costüm Louis XIV., geritten von 4 Herren und 4 Damen, angeführt von dem Director Alexander Guerra, beginnt. Die besten und beliebtesten Exercitien, welche in der Benefiz-Vorstellung der Mad. Tourniaire vorkamen, werden aufgeführt, so wie auch Mad. Tourniaire die dressirten Pferde vorführen wird. Die Vorstellung wird schließen mit der bisher überall gern gesehnen großen Pantomime: „Napoleons Bivouac oder die zwei letzten Tage in Russland,“ ausgeführt von mehr als 100 Personen in analogem Costüm. Die Programme besagen die Details; Preise dieselben; das Uebrige ist bekannt. — Der Unterzeichnete hat aus Dankbarkeit für die ihm bisher bewiesene Gunst des hochgeehrten Publicums kein Opfer gescheut, die heutige Vorstellung zur glänzendsten zu machen, die bisher gegeben worden sind, und rechnet daher um so mehr auf recht zahlreichen Besuch.

Mit hoher obrigkeitlicher Bewilligung  
im Saale der Europäischen Börsenhalle, Katharinenstraße Nr. 6,  
Montag den 20. October und folgende Tage  
Vorstellung Mr. John William Robsons bewegliches Riesen-Cyclorama,  
**die Reise nach London zur Industrie-Ausstellung**  
darstellend. Vorstellungen Nachmittags präcise 4 bis 6 und Abends präcise 7 1/2 bis 9 1/2 Uhr.  
Preise der Plätze: Erster Platz 15 Ngr. Zweiter Platz 10 Ngr.  
Billets sind im Locale der Ausstellung Morgens von 10 — 12 Uhr und von 3 Uhr Nachmittags an der Casse zu haben.

### Abendstern.

39. Abendunterhaltung und Ball im Saale des Schützenhauses heute den 20. October. Gastbillets sind zu haben im Gewölbe des Herrn Schuhmachermeister Thiele, Hainstraße Nr. 1, und im Gewölbe des Herrn Lehmann, Salzgäßchen Nr. 2. Der Vorstand.  
NB. Die Mitgliederbillets sind nur bei Herrn Lehmann zu erhalten.

## Thonberg.

Heute zum Kirmes, Montag Concert von Hauschild.

Verschiedene Obst- und Kaffeebrücken, warme Speisen, worunter Allertei, Hasen, Gans, Lerchen, Rebhuhn, Karpfen, Aal. Die Weine, so wie die Biere sind zu empfehlen. Es ladet ergebenst ein  
Dr. Friedemann.

Heute zum Messmontag Concert und  
**ODEON. Ballmusik.**  
Anfang 6 Uhr.  
Das Musikchor von C. Fölek.

Heute Montag Concert und Tanzmusik, wobei gesellschaftl. Stollen ausgelegt.  
**COLISEUM.**  
J. C. Lannert.

### Leipziger Salon.

Heute Montag Tanzmusik.  
Das Musikchor von J. S. Hauschild.

Heute Montag Schlachtfest, wozu ergebenst einladet  
Witwe Wolf im Leipziger Salon.

Heute zu meinem Einzuge gesellschaftliche Abendunterhaltung in dem neu restaurirten Tanzsalon, wozu ich ergebenst einlade.  
Emil Geisler, Windmühlenstraße Nr. 7.

### Gräfe's Salon zu Neuschönefeld.

Heute Montag den 20. Octbr. Abschiedsconcert von den beiden Sängergesellschaften Reichl aus Tepliz. Anfang 7 1/2 Uhr.

Zu dem heutigen Concert großes Schlachtfest, wozu ergebenst einladet  
S. Gräfe.

### In Stötteritz alle Tage

frisches Gebäck und Abends warme Speisen, so wie ausgezeichnetes Bairisch.  
Schulze.

### Drei Lilien in Meudnis.

Heute den 20. Octbr. a. c. Abschiedsconcert von den beliebtesten, einigen zwanzig Harfenisten, wobei mit verschiedenen warmen und kalten Speisen nebst seinem Lagerbier bestens aufwarten wird  
Friedrich Rudolph.

### Gosenschenke in Eutritzsch.

Heute Abend Concert von Marie und Nina Einbrunner, Antonie Heinemann im Verein mit dem beliebtesten Mandolinspieler Herrn Starck.

### Gosenschenke in Eutritzsch.

Heute Montag Schlachtfest, wozu ergebenst einladet A. Heyser.

### Gasthof zum Helm in Eutritzsch.

Heute Montag großes Concert.  
Das Musikchor von C. Hauslein.

### Gasthof zum Helm in Eutritzsch.

Heute Montag Schlachtfest.  
S. Söhne.

### St. Marien-Brunnen.

Heute zu frischem Kuchen, Kaffee, guten Bierem ladet ergebenst ein  
Karl Müller.

### Restauration zur grünen Schenke.

Heute Abend Schlachtfest und Hasenbraten mit Weinkraut und andere Speisen, so wie ganz feine Biere; auch findet ein großes Harfenconcert im obern Saale statt, wozu ergebenst einladet  
J. Gottfr. Prager.

**Zum Mittagstisch u. Abonnement ladet ergebenst ein C. Dürr.**

**Restauration zur gr. Feuerkugel,** Neumarkt 41. Heute Abend Hasenbraten, junges Huhn mit Blumenkohl, gebackene Kalbszungen u. C. A. Mey.

**Mappisa's Restauration,** hohe Straße Nr. 7. Heute Montag Schlachtfest, wozu ergebenst einladet der Obige.

**Feldschlösschen. Heute Montag Schlachtfest.**

**Waldschlösschen zu Gohlis.**

Heute großes Schlachtfest, Hasenbraten, Enten, Rebhühner, Schöps-Cotelettes; Lagerbier und Gose ist fein. Es laden ergebenst ein **Serbe & Jürges.**

**Die Brandbäckerei**  
empfehlen mehrere Sorten Obst- und Kaffeekuchen und von Abends 4 Uhr an Speckkuchen mit und ohne saure Sahne, wozu freundlichst einladet **C. Gentschel.**

**Gasthof in Lindenau.**

Heute Schlachtfest, wozu ich ergebenst einlade. **C. Jahn.**

**Gosenthal.**

Heute Montag frische Wurst und Wessuppe, Bratwurst mit Weinkraut, wozu ergebenst einladet **C. Bartmann.**

Heute den 20. October gesellschaftliches Kegeln, wobei mit Wurstsuppe und frischer Wurst aufwarten kann **Liebner im Täubchen.**

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet **J. G. Beck, Neukirchhof Nr. 11, zum blauen Stern.**

Heute Schlachtfest nebst einem gesellschaftlichen Tanzvergnügen, wozu ergebenst einladet **Jacobs Restauration in Reichels Garten.**

**Selgoländer Keller** ladet heute Mittag zu Schweinskeule mit Klößen ergebenst ein. **A. Radig.**

Heute Abend Schweinsknöchelchen mit Meerrettig, Klößen und Sauerkraut. Zugleich empfehle ich ein feines Löpschen altes Eisbier. **J. G. Pöhler, Klostergasse.**

Heute Abend Karpfen mit Weinkraut, Hasen und Rebhühner, wozu ergebenst einladet **Einhorn in Staudens Ruhe.**

**Restauration zum bairischen Brauer** ladet heute früh halb 9 Uhr zum Speckkuchen ein. **Robert Pflock, kleine Fleischergasse Nr. 23.**

Heute früh 8 Uhr Speckkuchen bei **Karl Birkner, Neumarkt Nr. 13.**

Heute früh halb 9 Uhr Speckkuchen, dazu ein feines Löpschen (neubairisches) Lagerbier bei **Carl Beyer, Neumarkt Nr. 11.**

Heute Abend 8 Uhr ladet zu Speckkuchen ergebenst ein **Witwe Schüge, hohe Straße Nr. 27.**

Verloren wurde am Sonnabend von 5 bis 6 Uhr Abends vom Kopfplatz bis in Wölbling's Brauerei in der großen Windmühlengasse eine messingene Armutter; wer dieselbe in die dürre Henne abgibt, erhält eine gute sehr Belohnung.

Verlaufen hat sich am Sonnabend Nachmittag ein Dachshund, schwarz mit braunen Füßen, mit einem Halsband von rothem Leder, worauf die Steuernummer 724. Wer ihn Neukirchhof Nr. 36 zurückbringt, erhält 1 Thaler Belohnung.

**Die Gemälde-Ausstellung des Leipziger Kunstvereins in der Buchhändlerbörse**

ist täglich von 9 bis 5 Uhr geöffnet. Entrée à Person 5 Ngr.

Für die Actionaire und Abonnenten des Kunstvereins und deren Familien werden Abonnement-Billets, und zwar

12 auf einmal genommen für 1 Thlr.

6 " " " " 20 Ngr.,

ausgegeben in der Buch- und Kunsthandlung des Herrn **Bud. Weigel, Königsstrasse Nr. 23.**

**Ein Cad Zinkstücke**

wurde Sonnabend am 18. d. M. Abends vom Markt weg, die Petersstraße entlang verloren. Der ehrliche Finder wird ersucht, denselben beim Wirth im Hirsch, Petersstraße, gegen eine angemessene Belohnung abgeben zu wollen.

Meinen werthen Kunden hiermit die Anzeige, daß **Gottlieb Pfuhl** seit dem 19. October 1851 nicht mehr in meinen Diensten ist. **F. L. Dathe, Weinessigfabrikant.**

Wer Erde unendgeldlich abzugeben hat, mag seine Adresse an die Tageblatt-Expedition unter H. J. einsenden.

Die launigen Gesangsvorträge des concessionirten Sängers, Hrn. **Oberländer** nebst Tochter, in Rübners Salon in Neuschönefeld verdienen die beste Empfehlung.

**Mehrere Freunde heiteren Gesanges.**

Die Herren P. P. werden hiermit eingeladen, sich morgen Abend halb 8 Uhr auf Lehmanns Ruhe pünctlich einzufinden. **P. P.**

**D.....n.** Ich habe seit dem 7. d. Mts. mit großer Sehnsucht auf Antwort gehofft.

**Berichtigung.**

In der Insertion des gestrigen Tageblattes Seite 3819 Zeile 7 v. unten steht irrthümlich der Vorname Vincent — es muß statt dessen heißen: „Victor Unternull!!! — —“

**D. G. — 1/27 Uhr. — Bahnhof.**

**14. Compagnie.**

Die Mitglieder dieser werden zu einer heute Montag den 20. October Abends 3/46 Uhr im großen Saale der alten Waage stattfindenden Besprechung hierdurch eingeladen. Zahlreiches Erscheinen ist wünschenswerth.

Bei meiner schnellen Abreise von hier nach Nürnberg war es mir nicht möglich, von allen Freunden und Bekannten persönlich Abschied zu nehmen. Ich sage daher auf diesem Wege Allen, die zu mir in näherer oder entfernterer Beziehung standen, ein herzliches Lebewohl. Den 20. Octbr. 1851.

**Dr. Rudolph Wagner,**  
Professor der Chemie a. d. k. Gewerbschule  
in Nürnberg.

Allen meinen Freunden und Sönnern bei meiner Abreise nach Wüstegiersdorf ein herzliches Lebewohl. **Heinrich Schnelderheinz.**

**Entbindungs-Anzeige.**

Gestern Abend wurde meine liebe Frau, **Pauline geb. Puttrich,** von einem Knaben glücklich entbunden. **Leipzig, 19. Oct. 1851. Herm. Sirsch.**

## Bekanntmachung.

Die von dem unterzeichneten Vereine im bevorstehenden Winter zu bewirkende Vertheilung von Suppe beginnt den 3. November; es haben sich daher diejenigen Personen, welche dabei berücksichtigt zu werden wünschen, in der Zeit vom 20. October bis mit 25. October 1851 und zwar Vormittags von 9—12 Uhr und Nachmittags von 2—5 Uhr im Locale der Anstalt persönlich zu melden, auch, dafern sie bei dem Vorstande nicht bereits bekannt sind, sich durch glaubwürdige Atteste über ihre Verhältnisse genügend auszuweisen.

An Kinder werden Suppenzeichen nicht ausgegeben.

Zugleich ersuchen wir die geehrten Hausbesitzer, wie überhaupt Alle, welche diese Aufforderung lesen, ganz ergebenst, alle ihnen bekannten Unterstützungsbedürftigen von derselben so viel als möglich in Kenntniß setzen zu wollen.

Der Frauen-Vereinsverein.

Leipzig, den 13. October 1851.

## Vorlesungen.

Herr Hofrath und Professor Dr. O. Warbach wird in diesem Winter eine Reihe Vorträge über

### Göthe's „Faust“ (beide Theile)

halten. Diese Vorlesungen sollen Mittwochs Abends 7 Uhr im Gewandhaus stattfinden; zu dem Anfange derselben wird noch besonders eingeladen werden. Abonnement-Billets à 4 Thlr. pro Person (Damen und Herren), à 6 Thlr. für zwei und à 8 Thlr. für drei zu derselben Familie gehörende Personen sind zu erhalten in der J. C. Hinrichs'schen Buchhandlung im Mauricianum.

## Vorträge über Experimentalchemie.

Der Unterzeichnete wird im bevorstehenden Winter einen Coursus von populären, durch Experimente erläuterten Vorträgen über die wichtigsten Gegenstände der Chemie veranstalten, zu welchen er Freunde und Freundinnen wissenschaftlicher Unterhaltung hierdurch ergebenst einladet.

Diese Vorträge werden Montags in den Abendstunden von 7—9 Uhr im Hörsaal des chemischen Laboratoriums (an der Bürgerschule Nr. 3) stattfinden und Montag den 3. November ihren Anfang nehmen.

Das Abonnement für den ganzen Coursus von 18 zweistündigen Vorträgen beträgt à Person 5 Thaler, bei Theilnahme von mehreren Mitgliedern einer Familie aber für jedes derselben 4 Thaler.

Die Eintrittskarten werden in den Buchhandlungen des Herrn J. A. Barth, Poststraße Nr. 15, und des Herrn G. C. Schulze (Barth u. Schulze), Poststraße Nr. 19, ausgegeben.

Dr. O. L. Erdmann, Prof. der Chemie.

## Heute Singakademie Abends 7 Uhr.

Abonnement-Concert im neuen Logenhaus für die Mitglieder  
morgen Dienstag den 21. October Abends 7 Uhr. Einlaß bloß gegen Eintrittskarte.

Städtische Speiseanstalt (freier Verkauf von 11—12<sup>1</sup>/<sub>2</sub> U. à Port. 12 S.). Morgen Dienstag: weiße Bohnen mit Rindfleisch.

## Angewandene Reisende.

Amsthal, Rent. v. Rom, Stadt Breslau.  
v. Ahlefeld, Kammerherr v. Sartorff, Hotel de Pologne.  
Bamberger, Rfm. v. Zwickau, Hotel de Bav.  
Blecher, Rfm. v. Naumburg, goldner Hahn.  
Brantigam, Posthalter v. Stadtilm, Stadt Berlin.  
Bühler, Fräul. v. Ansbach, Stadt Breslau.  
v. Bersli, Generalmajor v. Warschau, Hotel de Baviere.  
Brinkmann, Rfm. v. Münster, und  
Berger, Agent v. Magdeburg, Hotel de Pologne.  
Bähr, Rfm. v. Erfurt, Elefant.  
Comte, Rfm. v. Magdeburg, und  
Coniar, Delon. v. Warschau, Hotel de Pologne.  
v. Cantacupeno, Fürst v. Bukarest, Bahnhofstraße 15 a.  
Demker, Rfm. v. Neu-York, Stadt Nürnberg.  
Dinther, Rfm. v. Frankfurt a. M., goldener Hahn.  
Engel, Rfm. v. Petersburg, Hotel de Baviere.

v. Ginfedel, Postsecretär v. Abers, St. London.  
Fournier, Eisenbahndir. v. Berlin, S. de Bav.  
Funk, Kofhändler v. Schnauderhänchen, braunes Hof.  
Greiner, Professor v. Bernburg, Stadt London.  
Gren, Fräul. v. Altenburg, Hotel de Baviere.  
v. Heym, Oberleutn. v. Dresden, Stadt London.  
Haffe, Beamter v. Dresden, Hotel de Baviere.  
Höhme, Rittergutsbes. v. Selten, St. Nürnberg.  
Hübisch, Gastw. v. Merseburg, goldner Hahn.  
Jacubenz, Rfm. v. Lemberg, Hotel de Baviere.  
Kolesch, Rfm. v. Pesth, Hotel de Baviere.  
Köppel, Pächter v. Löben, Stadt Nürnberg.  
Koch, Rfm. v. Köln, Hotel de Baviere.  
Killics, Rent. v. New-York, Hotel de Pologne.  
Müller, Part. v. Dresden, Stadt Mailand.  
v. d. Mosel, Leutn. v. Weidau, St. Nürnberg.  
Rosc, Fräul. v. Dschersleben, Hotel de Pol.  
Reuhl, Rfm. v. Frankfurt a. M., und  
Raimann, Oberleutn. v. Wien, Hotel de Pol.

Reinhold, Maler v. Rom, Stadt Breslau.  
Sebastian, Kofhdir. v. Altenburg, braunes Hof.  
Strakoff, Beamter v. Petersburg, Hotel de Pol.  
Schrader, Rfm. v. Berner, und  
Schmidt, Ingenieur v. Berlin, St. Nürnberg.  
Schmidt, D., Justizrath v. Zeitz, gr. Baum.  
v. Strauch, Frau v. Altenburg, Hotel de Bav.  
v. Thun, Graf, Herrschaftsbesitzer v. Teichen, Bahnhofstraße 15 a.  
Lator, D. v. Frankfurt a. M., Hotel de Bav.  
Uhlmann, Rfm. v. Berlin, Hotel de Baviere.  
Vogel, Kofhdir. v. Lungwitz, braunes Hof.  
Vogel, Bäckermeister v. Berner, Stadt Nürnberg.  
v. Bierregg, Graf, Generalmajor v. München, Hotel de Pologne.  
Vogel, Frau v. Golditz, Stadt Nürnberg.  
Vogel, Rfm. v. Chemnitz, Stadt London.  
Willis, Rent. v. Dresden, Bahnhofstraße 15 a.  
Zambona, Rfm. v. Burscheid, Hotel de Baviere.  
Zaclon, Rittmstr. v. Wien, Bahnhofstraße 15 a.

Für den Inseraten-Teil verantwortlich: G. Holz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannsgasse Nr. 48. — Druck und Verlag von G. Holz.